Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.

Dokumentation Dialogveranstaltung

14. Oktober 2026

DIALOGVERANSTALTUNG

Ablauf der Dialogveranstaltung

Am **14. Oktober 2026** fand im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Projekt Blumenthal hoch3 die **zweite Öffentlichkeitsbeteiligung** in der Sporthalle im Sportpark statt. Anlass war die Vorstellung des inzwischen erarbeiteten **Rahmenplan-Vorentwurfs.** Die Bürger*innen erhielten die Möglichkeit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren, mit dem Planungsteam in den Austausch zu treten und ihre **Rückmeldungen** für die weitere Planung einzubringen. Rund **75 Personen** nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Veranstaltung begann um 17:30 Uhr mit einer Begrüßung durch **Ronald Graf**, Geschäftsführer der Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG (BEG). Anschließend richtete **Stadtrat Stefan Thabe** (Beigeordneter der Stadt Herne für Umwelt und Stadtplanung, Vermessung und Kataster, Tiefbau und Verkehr, Bauordnung, Stadtgrün) einige Worte an die Teilnehmenden. **Christina Schlottbom** vom Moderationsbüro ISR stellte den Ablauf des Abends vor und führte durch die Veranstaltung.

Zu Beginn erhielten die Bürger*innen Informationen zum aktuellen Projektstand sowie einen Rückblick auf die erste Beteiligungsphase im Frühjahr 2026. Dabei wurden die verschiedenen Beteiligungsformate und die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst. Anschließend folgte die Präsentation der Ergebnisse der offenen Eingangsbefragung.
Im Mittelpunkt des Abends stand die Vorstellung des Rahmenplan-Vorentwurfs durch **Matthias Rottmann** vom Stadtplanungsbüro **De Zwarte Hond** aus Köln und **Nina Dvorak** vom Landschaftsarchitekturbüro **Grieger Harzer Dvorak** aus Berlin. Anhand eines städtebaulichen Rahmenplans im Maßstab 1:1.000 sowie verschiedener Planausschnitte und Visualisierungen erläuterten sie die bisherigen planerischen Überlegungen. Vorgestellt wurden unter anderem die geplante Bebauungs- und Nutzungsstruktur, die Erschließung und Mobilitätsangebote sowie die Gestaltung der Grün- und Freiräume mit Berücksichtigung der Habitate. Ergänzend wurden Leitbilder zu den Themen Gebäude und Nutzung, Mobilität und Erschließung, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Biodiversität präsentiert.

Im Anschluss hatten die Bürger*innen die Möglichkeit, sich an moderierten Thementischen mit dem Vorentwurf auseinanderzusetzen und ihre Anregungen für die weitere Planung einzubringen.

Nach der **Mitarbeit an den Thementischen** wurden die wesentlichen Rückmeldungen im Plenum zusammengefasst und weitere Fragen beantwortet. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden einen Ausblick auf die nächsten Schritte im Planungs- und Beteiligungsprozess. Die Dialogveranstaltung endete ca. 19:45 Uhr.

Neben vielen positiven Rückmeldungen zur Beteiligung gab es auch eine Wortmeldung, die dem Vorhaben insgesamt ablehnend gegenübersteht und ihre Intervention damit begründete, dass es ansonsten keine Gegenrede gegeben hat und nicht über die Frage diskutiert wurde, ob es die Flächenentwicklung geben soll.

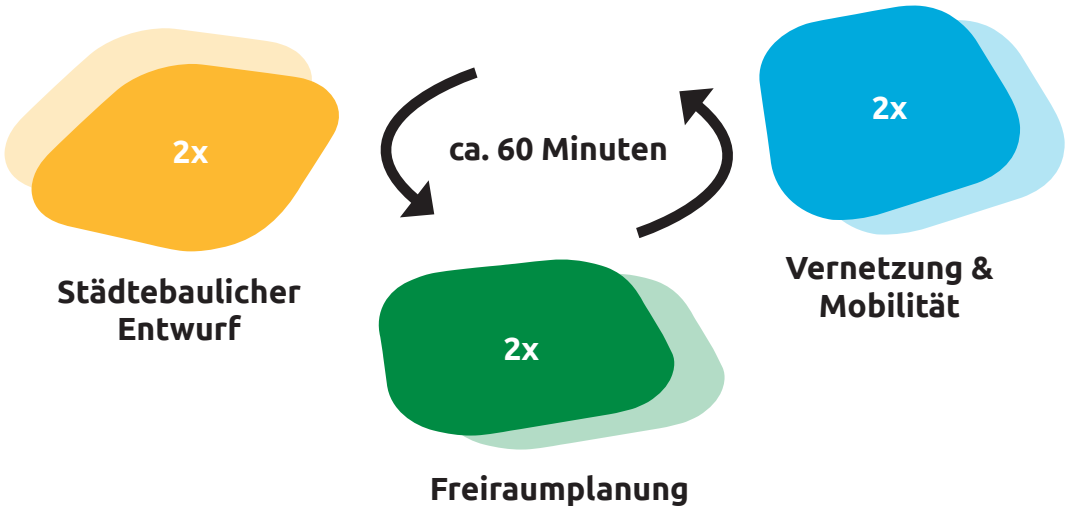
Übersicht zum Ablauf der Dialogveranstaltung	
ab 17:00 Uhr	Offener Eingang
17:30 Uhr	Begrüßung
17:45 Uhr	Informationen zum Projekt & Rückblick 1. Beteiligungsphase
17:55 Uhr	Präsentation der Ergebnisse des Offenen Eingangs
18:00 Uhr	Präsentation des Rahmenplan-Vorentwurfs
18:20 Uhr	Mitarbeit an moderierten Thementischen
19:15 Uhr	Ergebniszusammenfassung durch die Moderation
19:25 Uhr	Möglichkeit für Rückfragen
19:30 Uhr	Ausblick & Verabschiedung

Mitarbeit an Thementischen

Die Tische behandelten drei Themenbereiche, die jeweils zweimal angeboten wurden. An den Thementischen wurden die bisherigen Planungen anhand von Plänen, Visualisierungen, einer großformatigen Bodenkarte sowie einem Modell des Quartiers vertiefend vorgestellt. Gezielte Leitfragen regten die Teilnehmenden dazu an, sich mit ausgewählten Aspekten des Rahmenplan-Vorentwurfs auseinanderzusetzen und Rückmeldungen zur weiteren Planung zu geben.

Rund 60 Minuten hatten die Bürger*innen Zeit, sich mit den Planungen im Detail auseinanderzusetzen und mit dem Planungsteam, der BEG und der Stadtverwaltung auszutauschen.

Übersicht der Thementische



Freiraumplanung

Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.

Beiträge der Dialogveranstaltung

Alle schriftlich eingebrachten Beiträge des Offenen Eingangs, der Thementische, der Bodenkarte sowie des Feedbacks zur Veranstaltung sind nachfolgend aufgelistet.

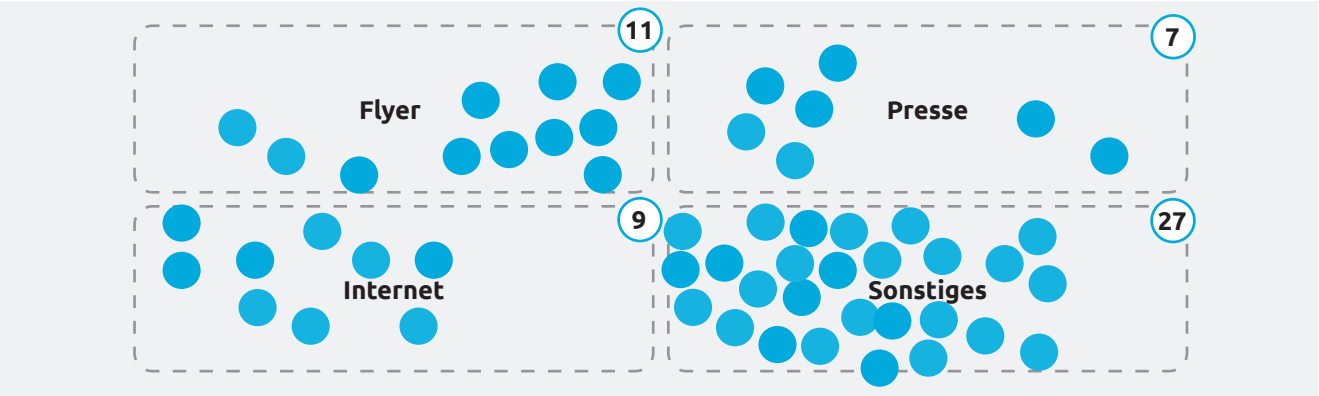
Die Beiträge wurden geringfügig redaktionell bearbeitet und werden weitestgehend im Originalwortlaut wiedergegeben.

Offener Eingang

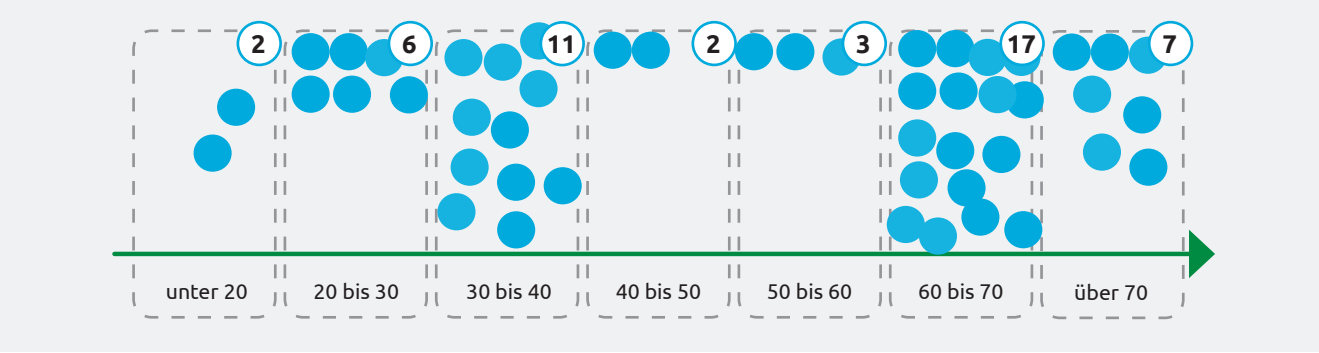
Wo wohnen oder arbeiten Sie?

Die Klebepunkte auf dem Luftbild markieren die Wohn- oder Arbeitsorte der teilnehmenden Bürger*innen. Die Markierungen am Rand zeigen die jeweilige Himmelsrichtung an, sofern Personen ihren Wohn- oder Arbeitsort nicht direkt auf dem Luftbild verorten konnten.

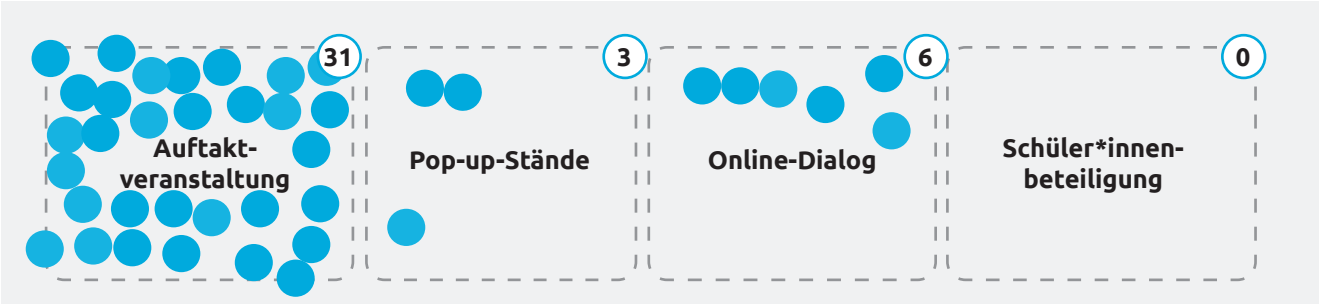
Wie sind Sie auf die Dialogveranstaltung aufmerksam geworden?



Wie alt sind Sie?



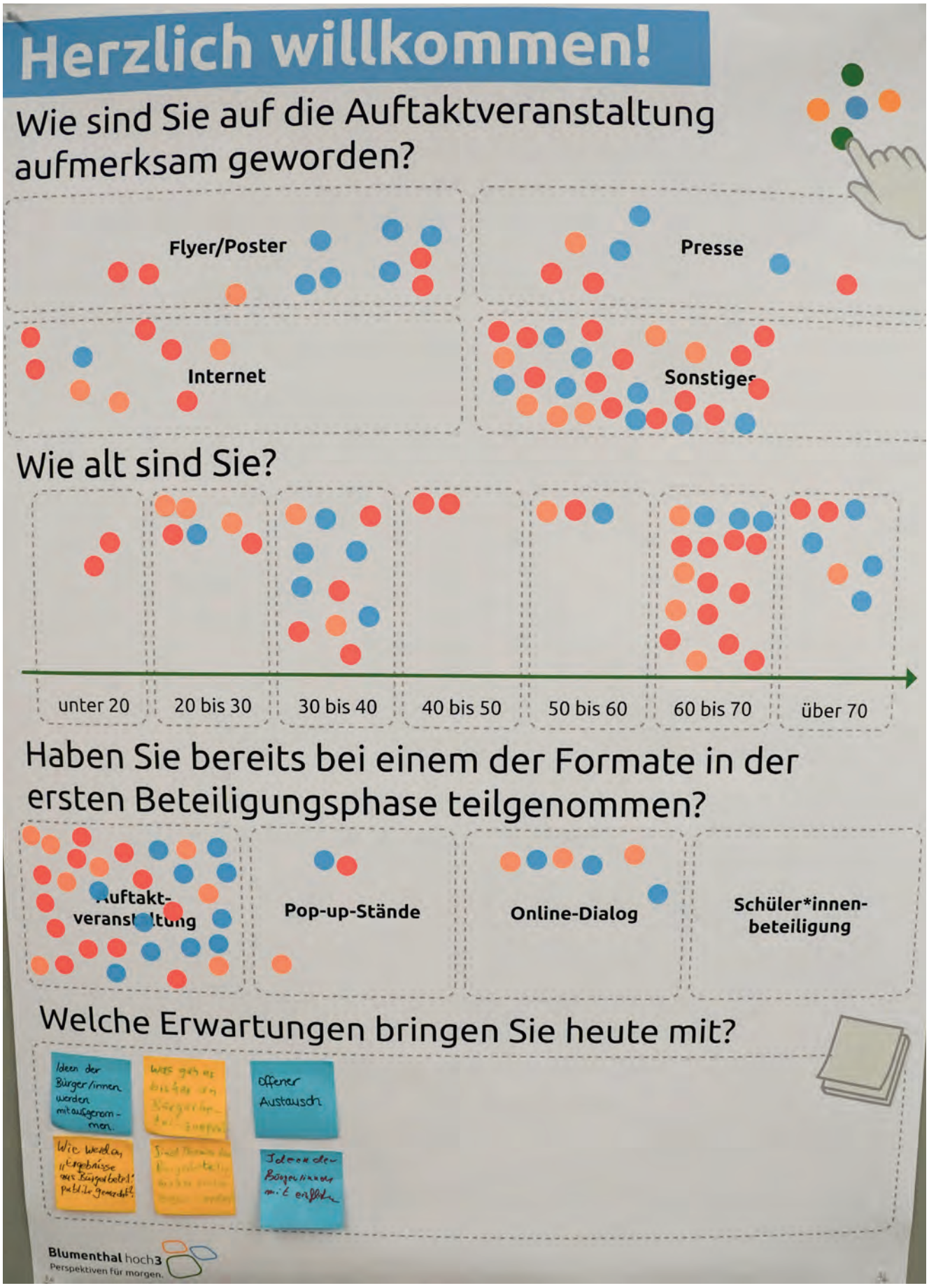
Haben Sie bereits bei einem der Formate in der ersten Beteiligungsphase teilgenommen?



Welche Erwartungen bringen Sie mit?

- „Ideen der Bürger/innen werden mitaufgenommen."
- „Wie werden ‚Ergebnisse aus Bürgerbeteiligung' publik gemacht?"
- „Was gab es bisher an Bürgerbeteiligung?"
- „Sind Themen der Bürgerbeteiligung bisher einbezogen worden?"
- „offener Austausch"
- „Ideen der Bürger/innen mit einfließen"

Herzlich willkommen!
Wo wohnen oder arbeiten Sie?
Plangebiet
Wir sind hier!
Wanne-Eickel Hbf
Hernerstraße
Dorstener Straße
Landgrafenstraße
Dornebuger Park
Dornebuger Bach
Sportpark Eickel
Schule an der Dornebuge
Hiberg-Schule
Quartierpark Klosterstraße
ALDI
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen


Herzlich willkommen!
Wie sind Sie auf die Auftaktveranstaltung aufmerksam geworden?
Flyer/Poster
Presse
Internet
Sonstiges
Wie alt sind Sie?
unter 20
20 bis 30
30 bis 40
40 bis 50
50 bis 60
60 bis 70
über 70
Haben Sie bereits bei einem der Formate in der ersten Beteiligungsphase teilgenommen?
Auftakt-veranstaltung
Pop-up-Stände
Online-Dialog
Schüler*innen-beteiligung
Welche Erwartungen bringen Sie heute mit?
Ideen der Bürger/innen werden mit aufgenommen.
offener Austausch
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.

Beiträge der Thementische

Städtebaulicher Entwurf – Tisch 1

Was gefällt Ihnen an dem Entwurf?

- „verschiedene Mobilitätsformen werden mitgedacht“
- „Ökonomie + Ökologie wird gleichermaßen mitgedacht“
- „Arbeitsplätze“
- „Verkehrsanbindung per Seilbahn“
- „Regenversickerungsfläche“
- „Umwelt- und Tierschutz“
- „viele Grünflächen“
- „Neben der Natur steht Arbeit im Mittelpunkt!“

Was ist Ihnen noch unklar geblieben?

- „Wie wird gegen nächtliche Leere vorgegangen? → Kein Lost Space“
- „Wie wird das Gebiet nachts belebt?“
- „Sonnenschutz / Hitzeschutz der Gebäude“
- „Frischluftschneisen beachtet? Helle Baustoffe“
- „Pflege- und Instandhaltung Grünflächen + neue Hitzeinseln“
- „Wie passen alle Nutzungen auf die Dächer?“
- „Gebäude sind sehr groß“
- „Parksituation am Bahnhof“
- „Wie viele Parkplätze wird es geben?“
- „Wie geht man mit veränderten Anforderungen an den Parkraum um?“

Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?

- „bestehende Infrastruktur ist nicht auf das, was kommt, ausgelegt“
- „Sitzgelegenheiten im Schatten fehlen“
- „Naturschutz“
- „Sicherheit auf den Wegen bei Dunkelheit → Beleuchtung“
- „Videoüberwachung der Seilbahnstation“
- „Polizeikontrollfahrten für mehr Sicherheit“
- „hohe Gebäude = Schattenflächen; müssen da sein, aber gleichzeitig Sonnenflächen zum Aufwärmen“

Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?

- „Baustoffe, Materialien, Fassadenbegrünung“
- „kostenlose, buchbare Slots: Co-Working-Space, insbesondere für Schüler*innen und Studierende“
- „Mitgestaltungsmöglichkeit, Fassaden von Jugendlichen (Sprayflächen…)“
- „Campus und Ort (auch für Arbeitende) für E-Sports / Veranstaltungen / digitale Bildung / Gesundheitsprävention / Seminare / Demokratieförderung / Broadcastcenter“
  Hinweis: Die angegebenen Kontaktdaten des Ansprechpartners werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.
- „kostenloses WLAN“
- „Vandalismus entgegenwirken / vorbeugen!“
- „Wieviel (berufliche) Bildung ist möglich? z. B. Bildungszentrum / Start-Up-Center, Kooperation Hochschule, IHK, HWK“
- „Ort für Bildung bzw. Information / Showroom Transformation“
- „Fortführung der IGA → Einbindung“
- „Etwas lernen über das ‚Ruhrgebiet‘ bzw. Lieferkettensteuerung für Besuchende → Ort schaffen“
- „Spielplätze barrierearm“
- „öffentliche Toiletten barrierefrei“
- „Beleuchtung → Sicherheit“
- „Quartierskindertagesstätte, da viele Arbeitende vor Ort sind“

Thematische Fragen – Tisch 1

Welche Atmosphäre wünschen Sie sich im neuen Quartier Blumenthal hoch3?
mit Klebepunkten

urban und belebt: 0
ruhig und grün: 0
eine Mischung: 2

Wie stehen Sie zu baulichen Akzenten (höheren Gebäuden) an den Quartierseingängen?

- **„**könnte erdrückend wirken“
- „Quartierseingänge nicht zu hoch bauen“

Wo wären höhere Gebäude bzw. bauliche Akzente aus Ihrer Sicht ansonsten passend?

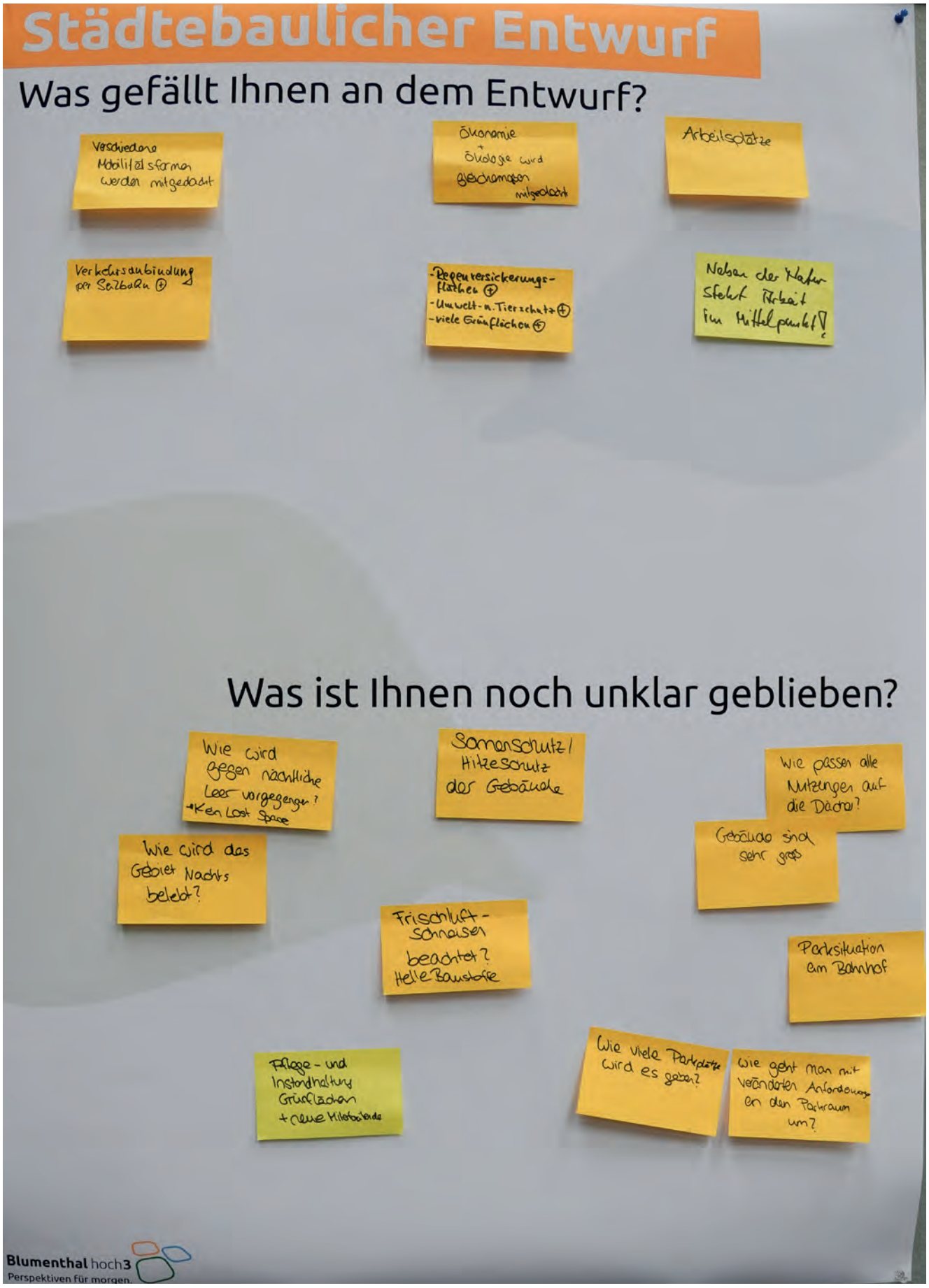
- „Stufung → niedrige Gebäude innen, höhere außen, → an tiefen Punkten Aufenthaltsflächen“
- „nicht homogene Klötze! → unterschiedliche Gebäude“
- „Solardächer (→ allgemein erneuerbare Energie)“

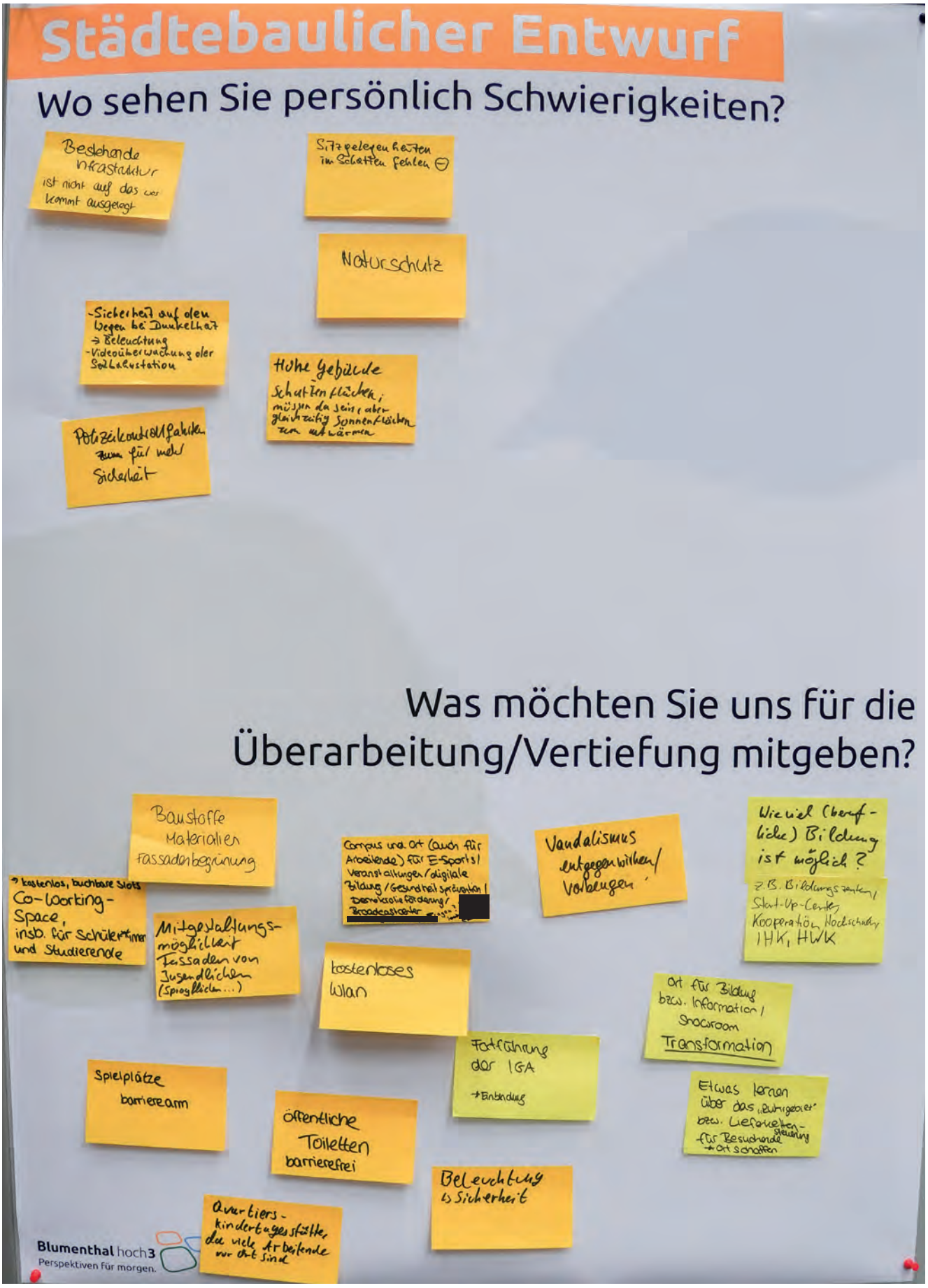
Das Quartier entsteht Schritt für Schritt über viele Jahre. Was sollte mit den noch nicht bebauten Flächen in der Zwischenzeit passieren? (z. B. Zwischennutzungen)

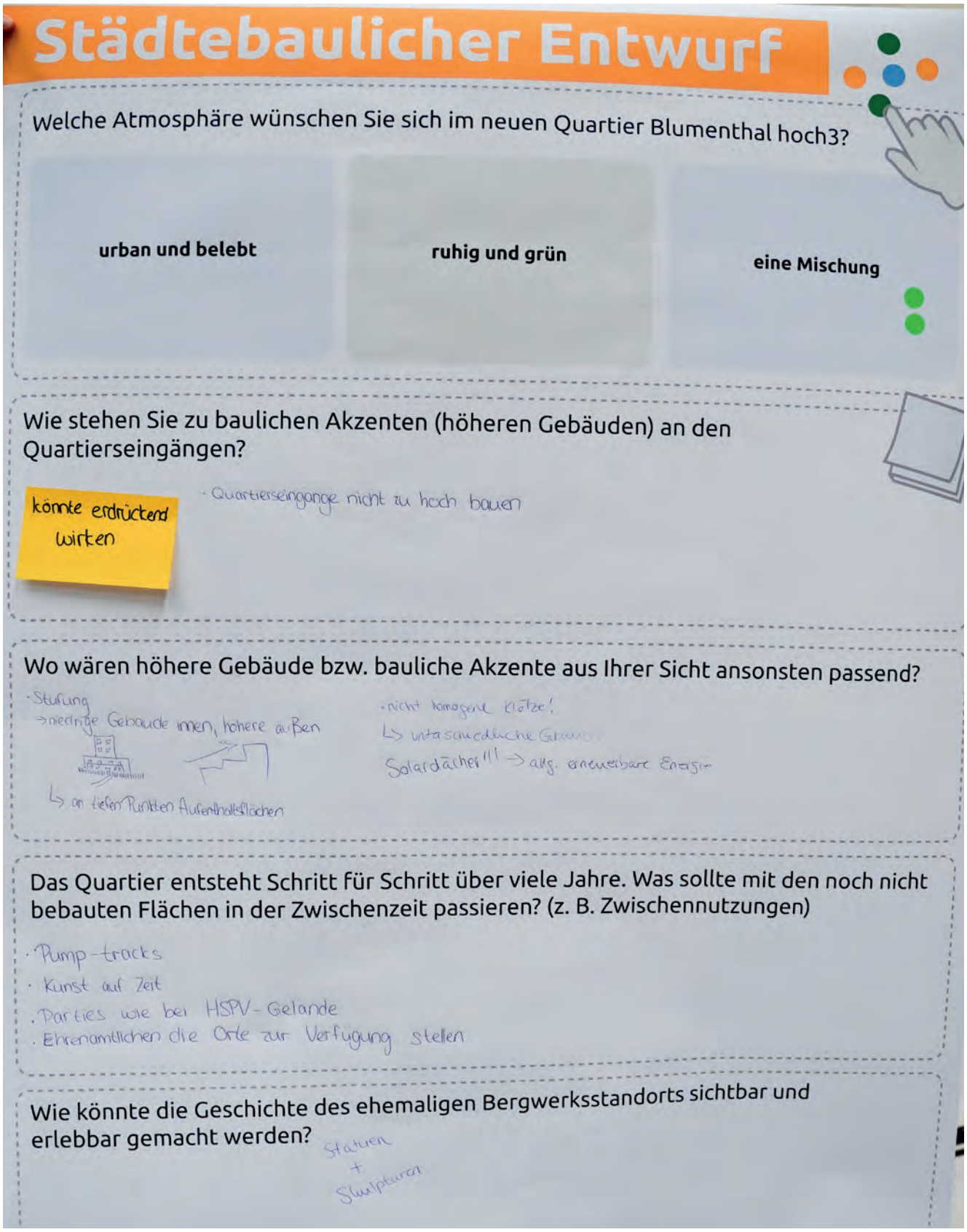
- „Pumptracks“
- „Kunst auf Zeit“
- „Partys wie bei HSPV-Gelände“
- „Ehrenamtlichen die Orte zur Verfügung stellen“

Wie könnte die Geschichte des ehemaligen Bergwerksstandorts sichtbar und erlebbar gemacht werden?

- „Statuen“
- „Skulpturen“


Städtebaulicher Entwurf
Was gefällt Ihnen an dem Entwurf?
Verschiedene Mobilitätsformen werden mitgedacht
Ökonomie + Ökologie wird gleichermaßen mitgedacht
Arbeitsplätze
Verkehrsanbindung per Seilbahn
-Regenversickerungsflächen
-Umwelt- u. Tierschutz
-viele Grünflächen
Neben der Natur steht Arbeit im Mittelpunkt?
Was ist Ihnen noch unklar geblieben?
Wie wird gegen nächtliche Leer vorgegangen? Ken Lost Space
Sonnenschutz/ Hitzeschutz der Gebäude
Wie passen alle Nutzungen auf die Dächer?
Gebäude sind sehr groß
Wie wird das Gebiet Nachts belebt?
Frischluft-schneisen beachtet? Helle Baustoffe
Parksituation am Bahnhof
Pflege- und Instandhaltung Grünflächen + neue Mitarbeiter
Wie viele Parkplätze wird es geben?
Wie geht man mit veränderten Anforderungen an den Parkraum um?
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen


Städtebaulicher Entwurf
Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?
Bestehende Infrastruktur ist nicht auf das was kommt ausgelegt
Sitzgelegenheiten im Schatten fehlen
Naturschutz
-Sicherheit auf den Wegen bei Dunkelheit → Beleuchtung -Videoüberwachung oder Sozialstation
Hohe Gebäude Schattenflächen; müssen da sein, aber gleichzeitig Sonnenflächen zur Aufwärmung
Polizeikontrollfahrten zum für mehr Sicherheit
Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?
Baustoffe Materialien Fassadenbegrünung
Campus und Ort (auch für Anreisende) für E-Sports/ Veranstaltungen/digitale Bildung/Gesundheitsprävention/ Demokratieförderung/ Broadcastcenter
Vandalismus entgegenwirken/ vorbeugen
Wieviel (berufliche) Bildung ist möglich?
z.B. Bildungszentren, Start-Up-Center, Kooperation Hochschule, IHK, HWK
→ kostenlos, buchbare Slots Co-Working-Space, insb. für Schülerinnen und Studierende
Mitgestaltungsmöglichkeit Fassaden von Jugendlichen (Spraybilder...)
kostenloses Wlan
Ort für Bildung bzw. Information/ Showroom Transformation
Fortführung der IGA → Einbindung
Spielplätze barrierearm
öffentliche Toiletten barrierefrei
Etwas lernen über das Zubringer bzw. Lieferketten-Steuerung für Besucherinnen → Ort schaffen
Beleuchtung ↳ Sicherheit
Quartiers-kindertagesstätte, da viele Arbeitende vor Ort sind
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.


Städtebaulicher Entwurf
Welche Atmosphäre wünschen Sie sich im neuen Quartier Blumenthal hoch3?
urban und belebt
ruhig und grün
eine Mischung
Wie stehen Sie zu baulichen Akzenten (höheren Gebäuden) an den Quartierseingängen?
könnte erdrückend wirken
· Quartierseingänge nicht zu hoch bauen
Wo wären höhere Gebäude bzw. bauliche Akzente aus Ihrer Sicht ansonsten passend?
· Stufung
→ niedrige Gebäude innen, höhere außen
↳ an tiefen Punkten Aufenthaltsflächen
· nicht homogene Klötze!
↳ unterschiedliche Gebäude
Solardächer!!! → allg. erneuerbare Energie
Das Quartier entsteht Schritt für Schritt über viele Jahre. Was sollte mit den noch nicht bebauten Flächen in der Zwischenzeit passieren? (z. B. Zwischennutzungen)
· Pump-tracks
· Kunst auf Zeit
· Parties wie bei HSPV-Gelände
· Ehrenamtlichen die Orte zur Verfügung stellen
Wie könnte die Geschichte des ehemaligen Bergwerksstandorts sichtbar und erlebbar gemacht werden?
Statuen + Skulpturen

Städtebaulicher Entwurf – Tisch 2

Was gefällt Ihnen an dem Entwurf?

- „Chance für die Stadt sich im Wettbewerb zu behaupten (speziell mit der Seilbahn)“
- „gut durchdachter Entwurf, der eine gute Balance von Ökonomie und Ökologie sichert“

Was ist Ihnen noch unklar geblieben?

keine Beiträge

Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?

- „sehr hohe bauliche Dichte → Frischluftschneisen stärker mitdenken, primär im Norden“
- „Zwischen den Gebäuden muss soviel Platz bleiben, dass kleine und große Frischluftschneisen entstehen.“
- „Vollkommen überdimensioniert“
- „Geldverschwendung (speziell Seilbahn!)“
- „Zukunftsfeindlich! Das Gelände mit 3! Parkhäusern zuballern!!!“

Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?

- „Integration einer Kita (evtl. dort wo gerade die Gastro ist)“
- „Gastro ins EG Seilbahnstation + Außenbereich (Terrasse)“
- „durch Integration des Bestandes können geplante Gebäudeflächen zugunsten eines größeren Freiraumes genutzt werden“
- „max. 3 Geschosse“
- „Die Gebäude sollten nicht ‚langweilig‘ aussehen. Eine Anlehnung an die Hundertwasser – Kunst wäre toll und ein Alleinstellungsmerkmal im Ruhrgebiet!“
- „Coworking-Space! (nutzbar von Leuten im Home Office) oder Coworking Café :)“
- „Kreativwerkstatt (Bsp. auch Ateliers, Workshop, etc.)“
- „Bibliothek“
- „Mehr Freiraum & weniger Bebauung“
- „Freiraum noch naturnaher gestalten“
- „Begegnungsorte (wie von der Montagsstiftung),“
- „Konzept wie ‚KoFabrik‘ in Bochum vielleicht adaptierbar“
- „kleinere öffentliche Plätze in allen Baufeldern“
- „Kleinteiligere, variantenreichere Kubaturen mit (öffentlichen) Innenhöfen im nördlichen Baufeld, Spiel mit Fassaden; offen keine reinen Riegel!“
- „Aufenthaltsmöglichkeiten für junge Menschen! Die fehlen im Stadtgebiet.“

Thematische Fragen – Tisch 2

Welche Atmosphäre wünschen Sie sich im neuen Quartier Blumenthal hoch3?
mit Klebepunkten

urban und belebt: 2
ruhig und grün: 2
- *Beitrag:* „Aber leider mit dem Entwurf nicht möglich! Schade!“

eine Mischung: 4

Wie stehen Sie zu baulichen Akzenten (höheren Gebäuden) an den Quartierseingängen?

keine Beiträge

Wo wären höhere Gebäude bzw. bauliche Akzente aus Ihrer Sicht ansonsten passend?

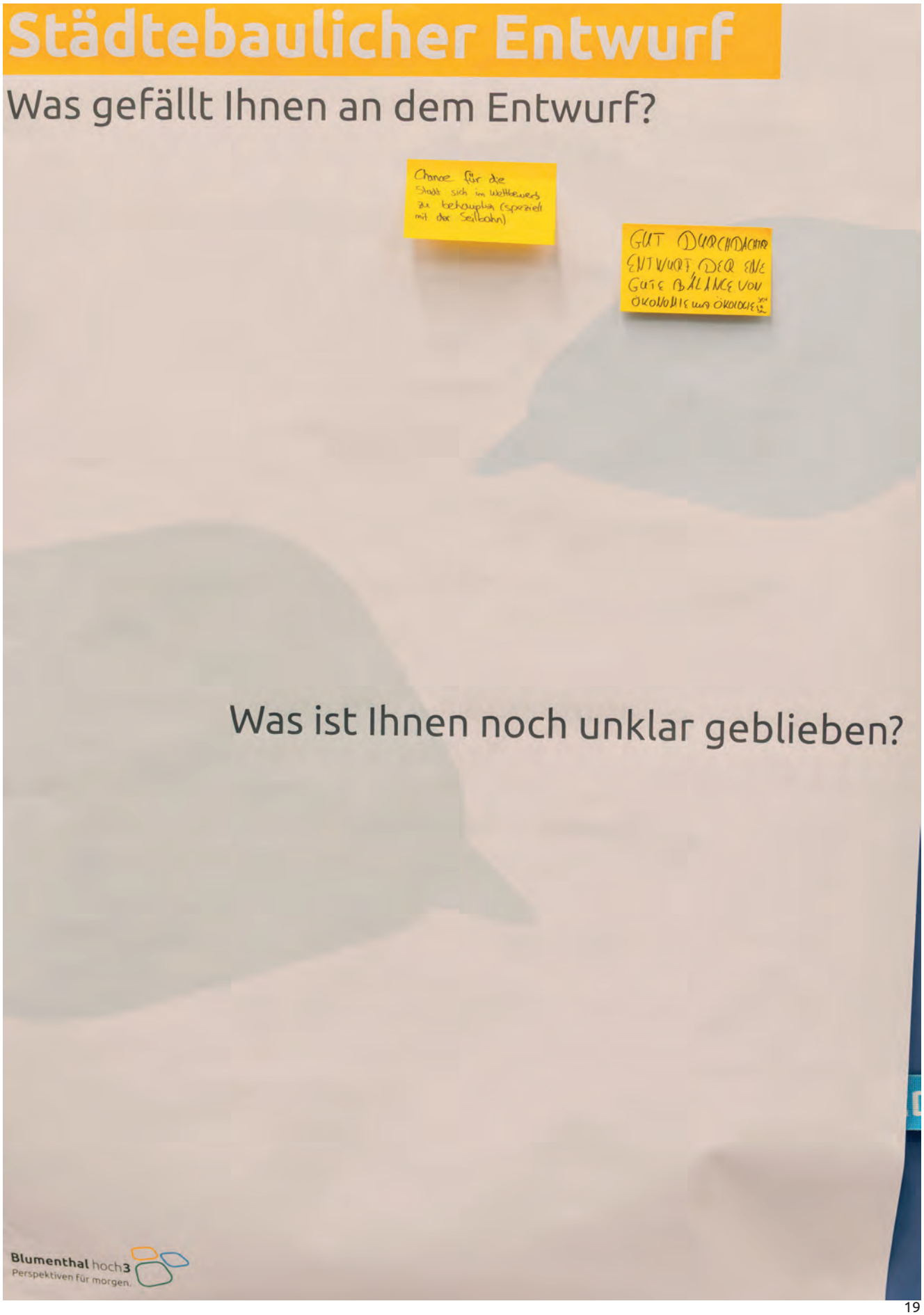
- „gerne mehr städtebauliche Dominanten“

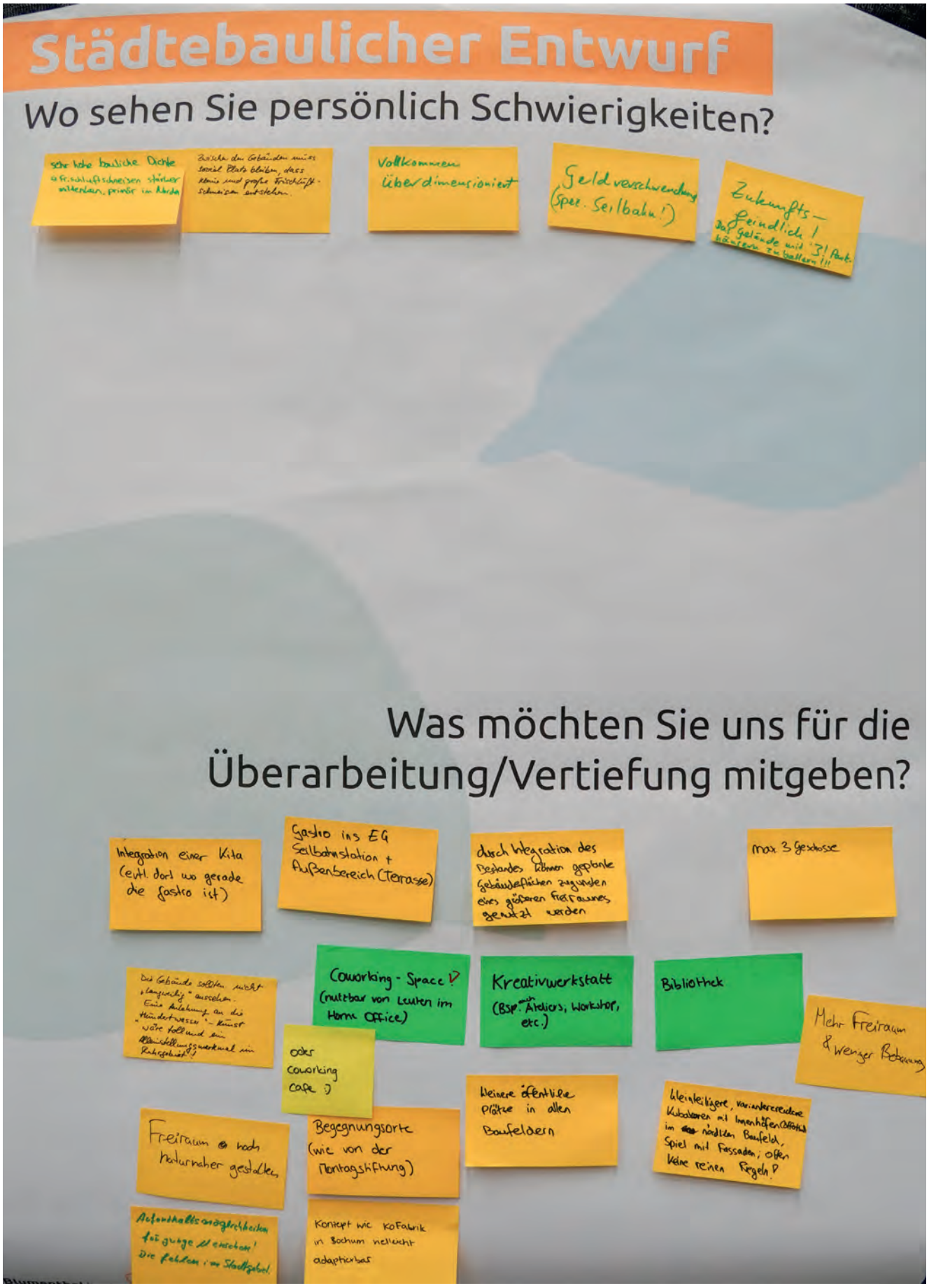
Das Quartier entsteht Schritt für Schritt über viele Jahre. Was sollte mit den noch nicht bebauten Flächen in der Zwischenzeit passieren? (z. B. Zwischennutzungen)

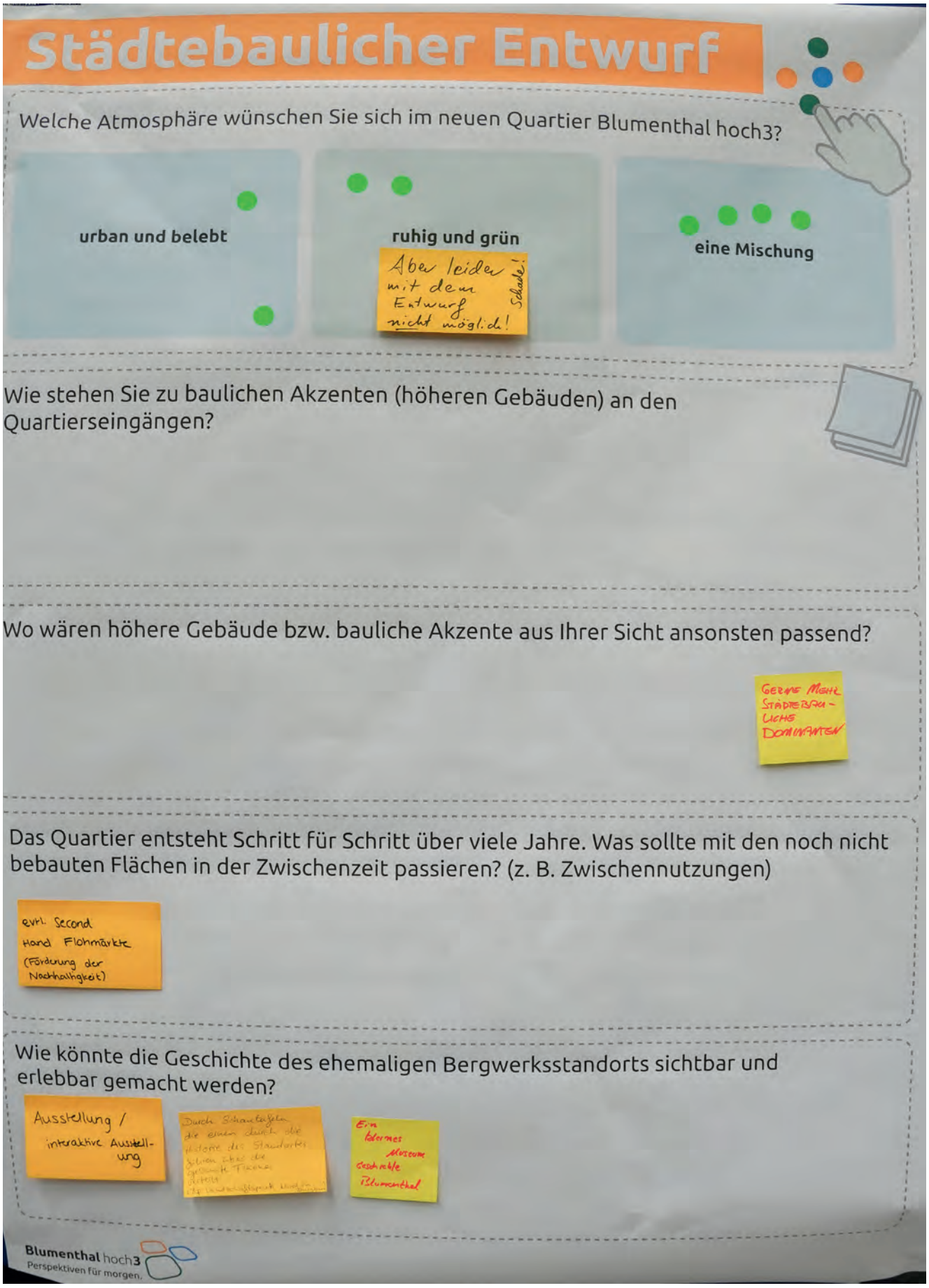
- „evtl. Second-Hand-Flohmärkte (Förderung der Nachhaltigkeit)“

Wie könnte die Geschichte des ehemaligen Bergwerksstandorts sichtbar und erlebbar gemacht werden?

- „Ausstellung / interaktive Ausstellung“
- „Durch Schautafeln die einen durch die Historie des Standorts führen, über die gesamte Fläche verteilt. Bsp. Landschaftspark Nord in Duisburg“
- „ein kleines Museum Geschichte Blumenthal“


Städtebaulicher Entwurf
Was gefällt Ihnen an dem Entwurf?
Chance für die Stadt sich im Wettbewerb zu behaupten (speziell mit der Seilbahn)
GUT DURCHDACHTER ENTWURF DER EINE GUTE BALANCE VON ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE
Was ist Ihnen noch unklar geblieben?
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.


Städtebaulicher Entwurf
Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?
sehr hohe bauliche Dichte
Zwischen den Gebäuden muss Platz bleiben, dass Klima und große Frischluftschneisen entstehen
Vollkommen überdimensioniert
Geldverschwendung (Spez. Seilbahn!)
Zukunfts-feindlich!
Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?
Integration einer Kita (evtl. dort wo gerade die Gastro ist)
Gastro ins EG Seilbahnstation + Außenbereich (Terrasse)
durch Integration des Bestandes können geplante Gebäudeflächen zugunsten eines größeren Freiraumes genutzt werden
max 3 Geschosse
Die Gebäude sollten nicht "langweilig" aussehen. Eine Anlehnung an die Hundertwasser - Kunst wäre toll und ein Alleinstellungsmerkmal im Ruhrgebiet!
Coworking - Space!? (nutzbar von Leuten im Home Office)
Kreativwerkstatt (Bsp. Ateliers, Workshop, etc.)
Bibliothek
Mehr Freiraum & weniger Bebauung
oder coworking cafe :)
Freiraum & noch naturnaher gestalten
Begegnungsorte (wie von der Montagstiftung)
kleinere öffentliche Plätze in allen Baufeldern
kleinteiligere, variantenreiche Kubaturen mit Innenhöfen/Öffentl. im nördlichen Baufeld, Spiel mit Fassaden; offen keine reinen Regeln?
Konzept wie KoFabrik in Bochum vielleicht adaptierbar


Städtebaulicher Entwurf
Welche Atmosphäre wünschen Sie sich im neuen Quartier Blumenthal hoch3?
urban und belebt
ruhig und grün
Aber leider mit dem Entwurf nicht möglich!
Schade!
eine Mischung
Wie stehen Sie zu baulichen Akzenten (höheren Gebäuden) an den Quartierseingängen?
Wo wären höhere Gebäude bzw. bauliche Akzente aus Ihrer Sicht ansonsten passend?
GERNE MEHR STÄDTEBAULICHE DOMINANTEN
Das Quartier entsteht Schritt für Schritt über viele Jahre. Was sollte mit den noch nicht bebauten Flächen in der Zwischenzeit passieren? (z. B. Zwischennutzungen)
evtl. Second Hand Flohmärkte (Förderung der Nachhaltigkeit)
Wie könnte die Geschichte des ehemaligen Bergwerksstandorts sichtbar und erlebbar gemacht werden?
Ausstellung / interaktive Ausstellung
Durch Schautafeln die einem durch die Historie des Standortes führen über die ehemalige Fläche
Ein kleines Museum Geschichte Blumenthal
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.

Beiträge der Thementische

Freiraumplanung – Tisch 1

Was gefällt Ihnen an der Freiraumplanung?

- „Zufrieden mit Planung, zentraler Platz für Veranstaltungen nutzbar machen, nicht alles versiegelt, multifunktional gute Sportangebote“
- „Toll sind die Joggingrouten und Radwege“
- „Idee: Radweg an Erzbahntrasse anbinden“
- „Schön, dass die Fläche nutzbar gemacht wird, da diese jetzt nicht zugänglich ist“
- „Die Grünvernetzung zum Dorneburger Park. Viel Grün für die Bevölkerung und für die kleinen Menschen!“

Was ist Ihnen noch unklar geblieben?

keine Beiträge

Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?

- „max. IV–VI Geschosse keine X Geschosse!“
- „Vermüllung des Geländes! Da muss dringend drauf geachtet werden.“
- „Brachfläche wird vernichtet = No-Go!“
- „Waldrodung ist ein No-Go! Fläche Ost und Fläche West, Kastanienallee u. Sukzessionswald“
- „Es gibt Alternativflächen. Warum also nicht Erhalt d. Industriebrache?“
- „Umsiedlung der Kreuzkröten hoch fraglich und zu vermeiden (Grundpopulation erhalten)“
- „Dringend große abgezäunte Gebiete an Brache und Waldfläche, die nicht für Menschen zugänglich ist!“
- „Artenschutz gebietet Flächenerhalt, besondere Geländequalität / Naturschutz“

Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?

- „Seilbahnstation in 1. Etage legen um darunter eine Gastro anzulegen, keine Gastro auf Platz + bessere Einfahrtsmöglichkeit“
- „PV sehr gut“
- „Kinderbetreuung im Gebiet anbieten“
- „Erinnerungsort wäre toll, welche Geschichte steckt im Grundstück, alte Fotos, Ansprechpartner Stadtarchiv“
- „‚Grünfinken‘ in Eickel als Beispiel, ‚Patenschaften‘ für Grünflächen anbieten“
- „Freiluftmuseum für Transformation, ‚Grünste Industriekultur‘“
- „Trinkbrunnen“
- „Wasservernebelungsanlage“
- „Beweidung mit Schafen“
- „Sicherheitsdienst oder viele Menschen für soziale Kontrolle“
- „BNE – Institut, → Naturerfahrung → Lehrpfade“

Thematische Fragen – Tisch 1

Welche Sport- und Spielangebote wünschen Sie sich auf der zentralen Aktivitätsfläche?

- „öffentliches W-LAN an Flächen, wo sich Kinder & Jugendliche aufhalten → Sport- & Spielflächen, → Klassenzimmer, Skate-Park, → Sicherheitsaspekt“
- „Zentrale Ausgabe Spielgeräte“
- „Minigolfanlage, Boule-Fläche, ‚Trimm-Dich‘-Pfad“
- „Beleuchtung von z. B. Basketballflächen mit Schaltern“
- „Spielfelder für Schach, Mühle, Dame etc.“
- „z. B. steinerne Schachflächen/-tische in normaler Größe, Ort des Zusammenkommens“
- „Spielflächen für Kleinkinder einrichten“

Welche Angebote könnten die Grünfugen zu besonderen Orten machen?

- „Bergbauelemente“
- „Fotopoints“
- „Gastronomie“

Würden Sie (und Ihre Kinder) die Naturerfahrungsräume und Landschaftsstationen nutzen?
mit Klebepunkten

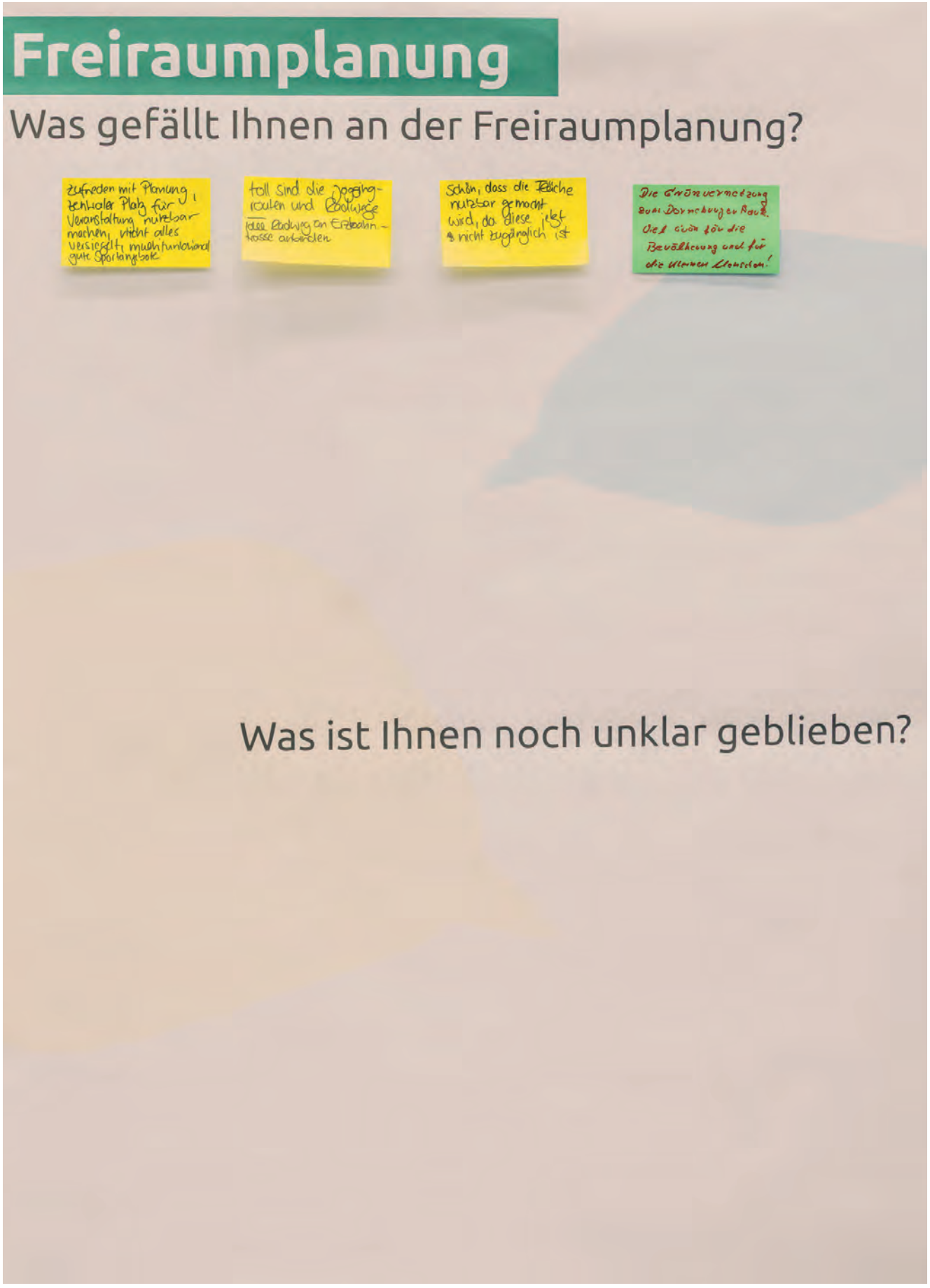
Ja: 5
Nein: 1

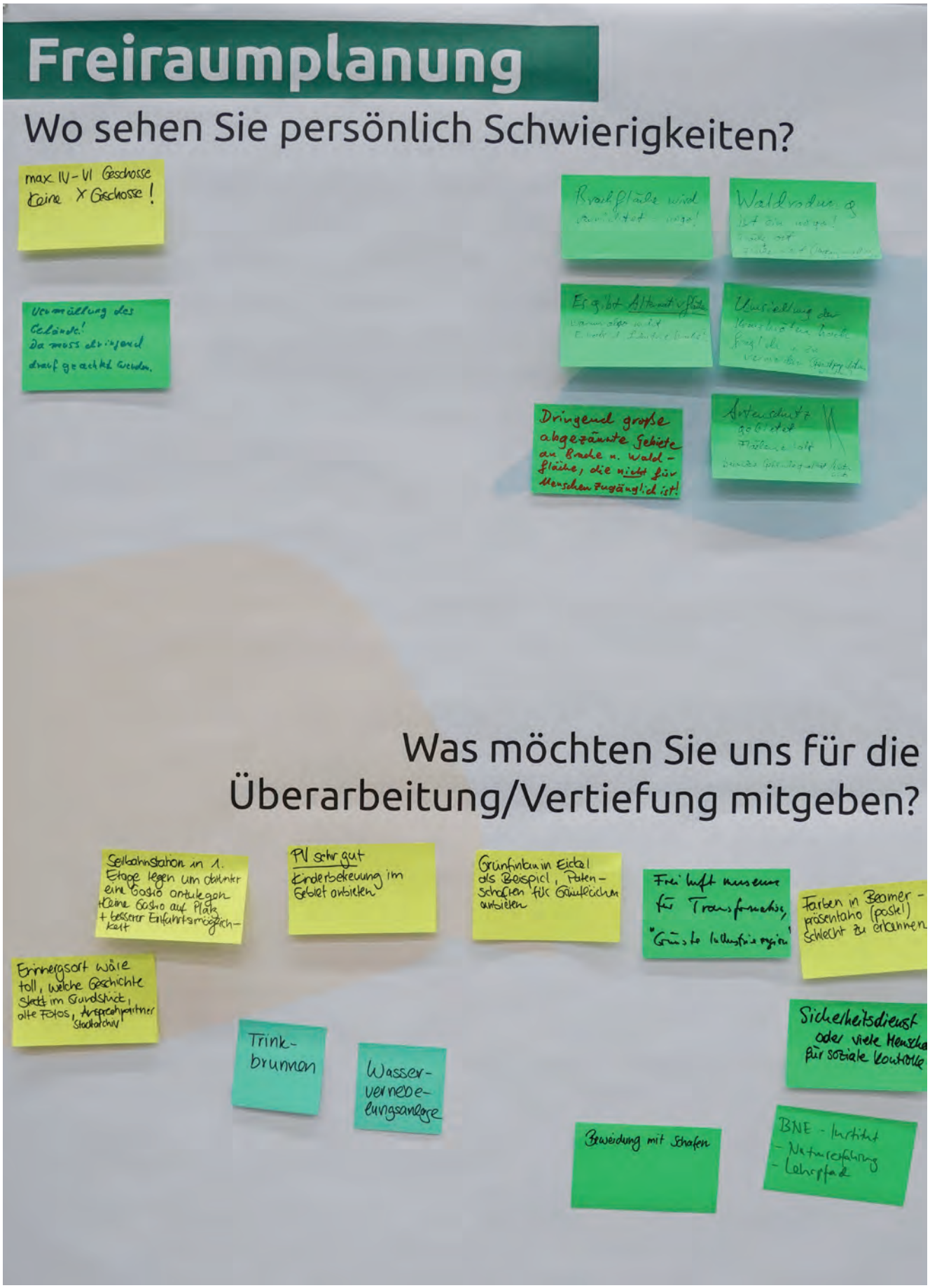
Welche temporären Angebote können Sie sich auf der Fläche für die Wasserhaltung vorstellen?

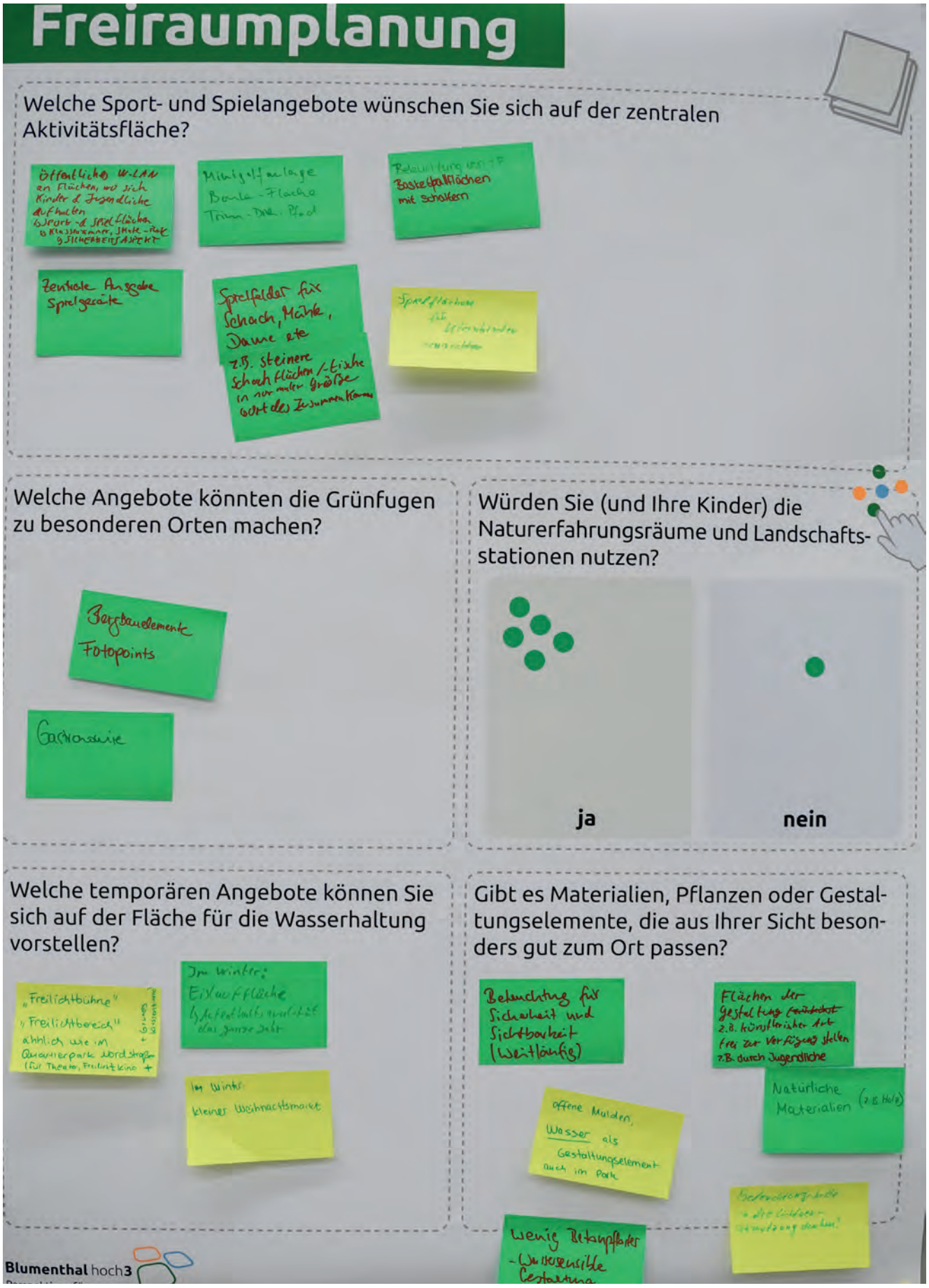
- „Freilichtbühne / Freilichtbereich ähnlich wie im Quartierpark Nordstraße (für Theater, Freilichtkino, Grünes Klassenzimmer)“
- „Im Winter: Eislauffläche (→ Aufenthaltsqualität das ganze Jahr)“
- „Im Winter kleiner Weihnachtsmarkt“

Gibt es Materialien, Pflanzen oder Gestaltungselemente, die aus Ihrer Sicht besonders gut zum Ort passen?

- „Beleuchtung für Sicherheit und Sichtbarkeit (weitläufig)“
- „Flächen der Gestaltung z. B. künstlerischer Art frei zur Verfügung stellen z. B. durch Jugendliche“
- „offene Mulden, Wasser als Gestaltungselement auch im Park“
- „wenig Betonpflaster – wassersensible Gestaltung“
- „Natürliche Materialien (z. B. Holz)“
- „Beleuchtung, bitte an die Lichtverschmutzung denken!“


Freiraumplanung
Was gefällt Ihnen an der Freiraumplanung?
zufrieden mit Planung, schöner Platz für Veranstaltung nutzbar machen, nicht alles versiegelt, multifunktional gute Sportangebote
toll sind die Joggingrouten und Radwege
Radweg an Erzbahntrasse anbinden
Schön, dass die Teiche nutzbar gemacht wird, da diese jetzt nicht zugänglich ist
Die Grünvernetzung und Durchwegung Raum. Viel Grün für die Bevölkerung und für die Ufernähe Lebensraum!
Was ist Ihnen noch unklar geblieben?


Freiraumplanung
Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?
max IV - VI Geschosse
keine X Geschosse!
Dringend große abgezäunte Gebiete an Brache u. Wald-flächen, die nicht für Menschen zugänglich ist!
Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?
Seilbahnstation in 1. Etage legen um darunter eine Gastro anzulegen
keine Gastro auf Plata
+ besserer Einkaufsmöglichkeit
PV sehr gut
Kinderbetreuung im Gebiet anbieten
Grünfinken in Eicha! als Beispiel, Paten-schaften für Grünflächen anbieten
Frei luft museum für Transformation
"Grünste Industrie region"
Farben in Beamer-präsentation (poster) schlecht zu erkennen
Erinnerungsort wäre toll, welche Geschichte steckt im Grundstück, alte Fotos, Ansprechpartner Stadtarchiv!
Trink-brunnen
Wasser-vernebe-lungsanlage
Sicherheitsdienst oder viele Menschen für soziale Kontrolle
Beweidung mit Schafen
BNE - Institut
- Naturerfahrung
- Lehrpfad


Freiraumplanung
Welche Sport- und Spielangebote wünschen Sie sich auf der zentralen Aktivitätsfläche?
Öffentliches W-LAN an Flächen, wo sich Kinder & Jugendliche aufhalten
Minigolfanlage
Basketballflächen mit Schatten
Zentrale Angabe Spielgeräte
Spielfelder für Schach, Mühle, Dame etc
z.B. steinerne Schachflächen / -tische in variabler Größe
Welche Angebote könnten die Grünfugen zu besonderen Orten machen?
Bergbauelemente
Fotopoints
Gastronomie
Würden Sie (und Ihre Kinder) die Naturerfahrungsräume und Landschafts-stationen nutzen?
ja
nein
Welche temporären Angebote können Sie sich auf der Fläche für die Wasserhaltung vorstellen?
„Freilichtbühne"
„Freilichtbereich"
ähnlich wie im Quartierpark Nordstraße (für Theater, Freilichtkino)
Im Winter: Eislauffläche
Im Winter kleiner Weihnachtsmarkt
Gibt es Materialien, Pflanzen oder Gestaltungselemente, die aus Ihrer Sicht besonders gut zum Ort passen?
Beleuchtung für Sicherheit und Sichtbarkeit (weitläufig)
Flächen der Gestaltung
z.B. künstlerischer Art
frei zur Verfügung stellen
z.B. durch Jugendliche
Natürliche Materialien (z.B. Holz)
offene Mulden, Wasser als Gestaltungselement auch im Park
Wenig Betonpflaster
Blumenthal hoch3

Freiraumplanung – Tisch 2

Was gefällt Ihnen an der Freiraumplanung?

- „Ja! Keine Autos in Spielplatz Nähe“

Was ist Ihnen noch unklar geblieben?

keine Beiträge

Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?

- „Nutzung Wasserspielplatz im Winter nicht möglich“
- „Sicherung der Pflege für Habitat Kreuzkröte“
- „Sicherungsbauwerk als relevante Fläche für Kreuzkröte“
- „Größe / Umfang Sicherungsbauwerk noch offen“
- „Ökologische Wertigkeit des Sicherungsbauwerks“
- „Bestehender Wald ist kein Ausgleich für neue Versiegelung“

Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?

- „Erinnerungsort Bergwerk im Gebiet integrieren“ *Hinweis: Hierzu wurde eine Konzeptskizze vom Förderverein Bergbauhistorischer Stätten im Ruhrrevier e.V., Arbeitskreis Herne, eingereicht.*
- „Platanen als typischen Baum der Bergwerkszeit einplanen“
- „vielfältige Baumarten mit Benennung.“
- „Vorschlag mehrerer Spielstationen anstelle von einem zentralen Spielplatz“
- „Zugänglichkeit für kleinere Kinder an Spielplätzen bedenken“
- „Urban Gardening“
- „Treffpunkt / Lernort für Jugendliche + Überdachung“
- „Klimabaumarten vorschlagen + Lerneffekt Umweltbildung“
- „Kräuter-/Erlebnisgarten, spezielle Pflanzen“

Thematische Fragen – Tisch 2

Welche Sport- und Spielangebote wünschen Sie sich auf der zentralen Aktivitätsfläche?

s. Ergebnisse Tisch 1, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.

Welche Angebote könnten die Grünfugen zu besonderen Orten machen?

s. Ergebnisse Tisch 1, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.

Würden Sie (und Ihre Kinder) die Naturerfahrungsräume und Landschaftsstationen nutzen?
mit Klebepunkten

Ja: *s. Ergebnisse Tisch 1, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.*

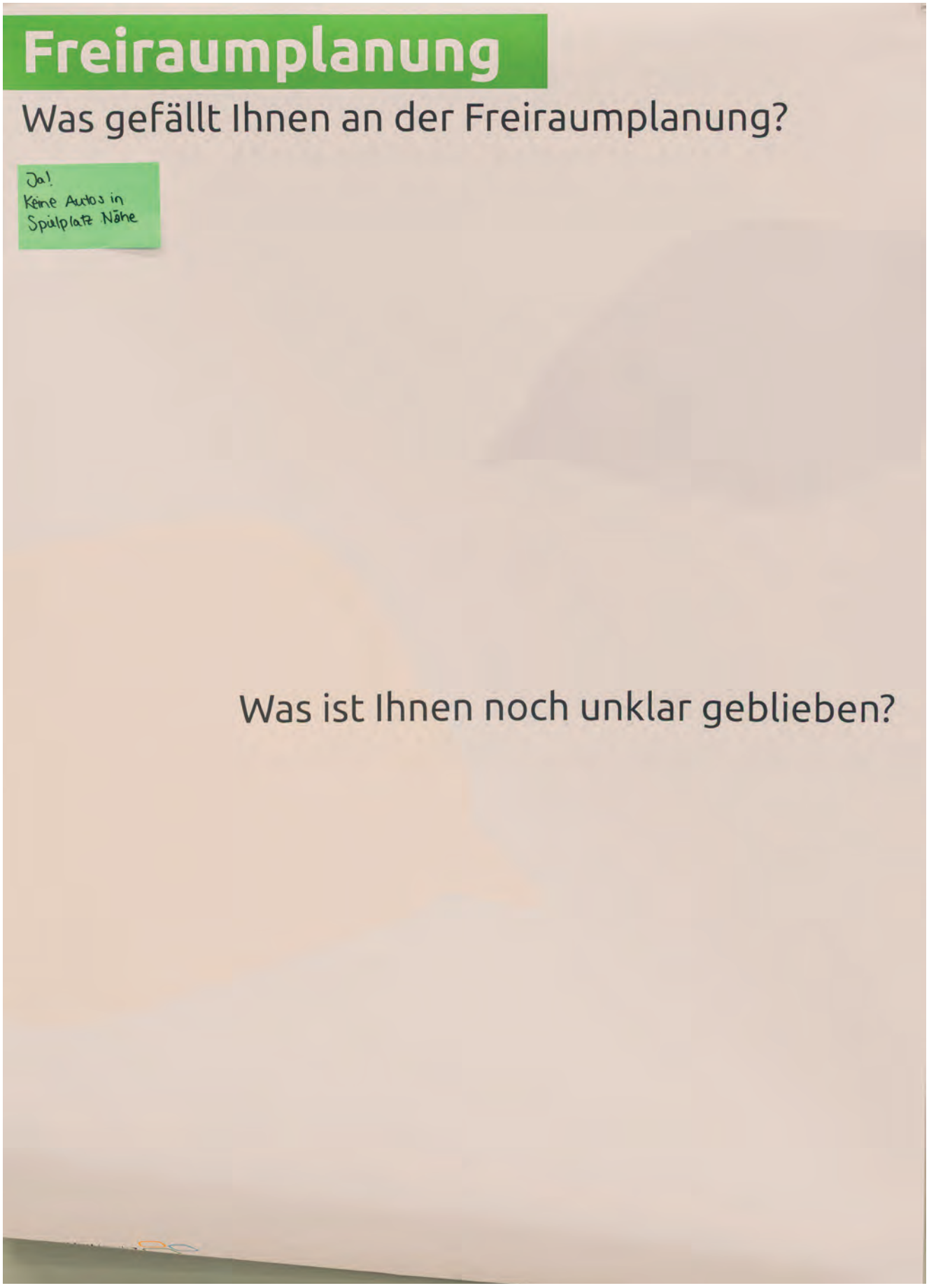
Nein: *s. Ergebnisse Tisch 1, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.*

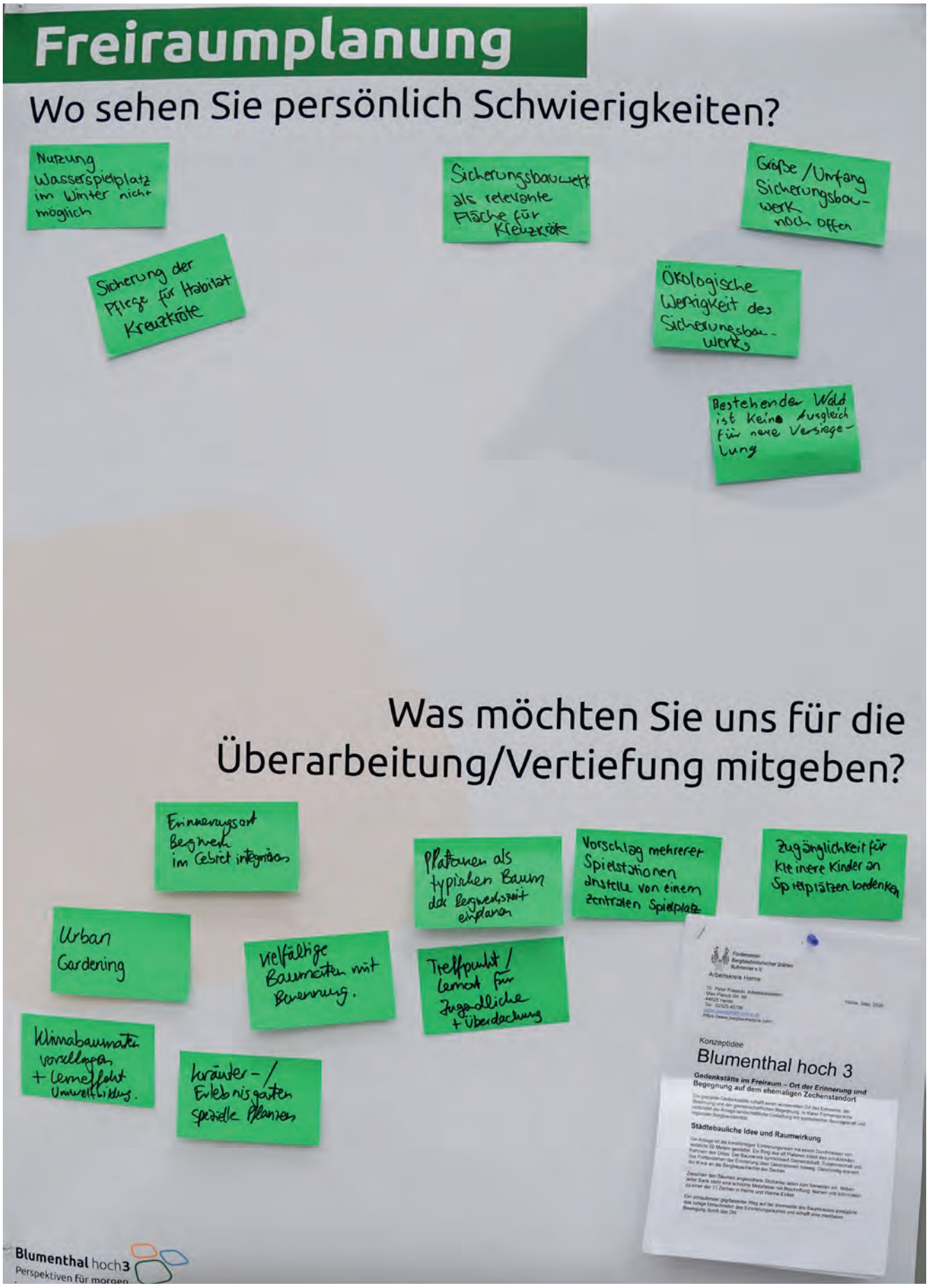
Welche temporären Angebote können Sie sich auf der Fläche für die Wasserhaltung vorstellen?

s. Ergebnisse Tisch 1, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.

Gibt es Materialien, Pflanzen oder Gestaltungselemente, die aus Ihrer Sicht besonders gut zum Ort passen?

s. Ergebnisse Tisch 1, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.


Freiraumplanung
Was gefällt Ihnen an der Freiraumplanung?
Ja!
Keine Autos in
Spielplatz Nähe
Was ist Ihnen noch unklar geblieben?


Freiraumplanung
Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?
Nutzung Wasserspielplatz im Winter nicht möglich
Sicherungsbauwerk als relevante Fläche für Kreuzkröte
Größe / Umfang Sicherungsbauwerk noch offen
Sicherung der Pflege für Habitat Kreuzkröte
Ökologische Wertigkeit des Sicherungsbauwerks
Bestehender Wald ist keine Ausgleich für neue Versiegelung
Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?
Erinnerungsort Bergwerk im Gebiet integrieren
Plattformen als typischen Baum der Bergwerkszeit einplanen
Vorschlag mehrerer Spielstationen anstelle von einem zentralen Spielplatz
Zugänglichkeit für kleinere Kinder an Spielplätzen bedenken
Urban Gardening
Vielfältige Baumarten mit Benennung.
Treffpunkt / Lernort für Jugendliche + Überdachung
Klimabaumarten vorschlagen + Lernmöglichkeit Umweltbildung.
Kräuter- / Erlebnisgarten spezielle Pflanzen
Konzeptidee
Blumenthal hoch 3
Gedenkstätte im Freiraum – Ort der Erinnerung und Begegnung auf dem ehemaligen Zechenstandort
Städtebauliche Idee und Raumwirkung
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen

Vernetzung & Mobilität – Tisch 1

Was gefällt Ihnen an der Erschließung?

- „Trennung von Fuß-, Radweg- und Auto“

Was ist Ihnen noch unklar geblieben?

- „Mehrwert für Wanne-Eickel?“
- „stärkere Vernetzung mit Stadt“
- „Wie ist der Austausch mit der DB bezüglich Ausbau Wanne-Eickel Hbf?“
- „Verkehrserhebung? → es wurden von Sweco Erhebungen durchgeführt Lärmgutachten“
- „→ möglichst kurze Wege vom Bushalt“
- „P+R am Hbf → weiterhin kostenfrei, → mind. gleiche Anzahl Stellplätze und Ertüchtigung für Pendler raus aus Wanne-Eickel“

Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?

- „Mobilitäts-Hub an der Kastanienallee → Verkehrsbelastung“
- „Was ist, wenn nicht genug Menschen die Seilbahn nutzen? 4000 Arbeitsplätze? Nachfinanzierung?“

Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?

- „Ackerstraße-Tunnel verbessern → BEG ist in intensiven Gesprächen“
- „stärkere Ausbau der Busanbindung“
- „z. B. kleinerer ‚Busbahnhof‘ am östlichen Eingang z. B. für Besucher-Verkehr und auch öffentlicher Linienverkehr“
- „Parkhäuser nur an den Rändern“
- „fehlende Fahrradwege / -infrastruktur (rundum)! (u. a. Kastanienallee, Bielefelder Straße)“

Thematische Fragen – Tisch 1

Welche Wege und Verbindungen in das und durch das Quartier sind für Sie besonders wichtig?

s. Ergebnisse Tisch 2, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.

Welche Mobilitätsangebote neben der Seilbahn wären Ihnen wichtig? z. B. Carsharing, Leihräder, E-Scooter oder sichere Fahrradabstellplätze

s. Ergebnisse Tisch 2, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.

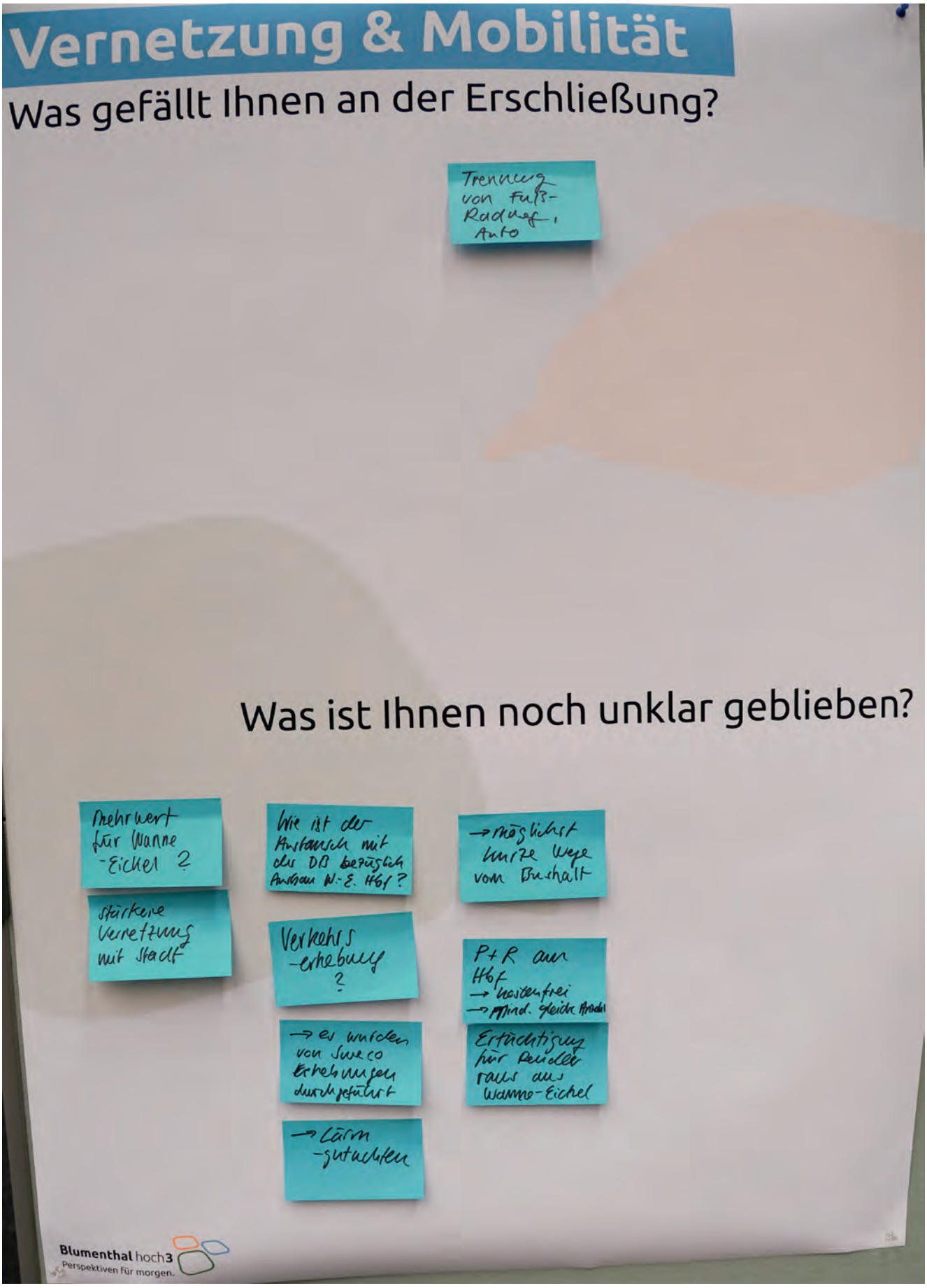
Das Quartier soll autoarm sein; der Autoverkehr wird gebündelt, damit es zu weniger Verkehr auf der Fläche kommt. Welche Wünsche und Sorgen haben Sie dabei?

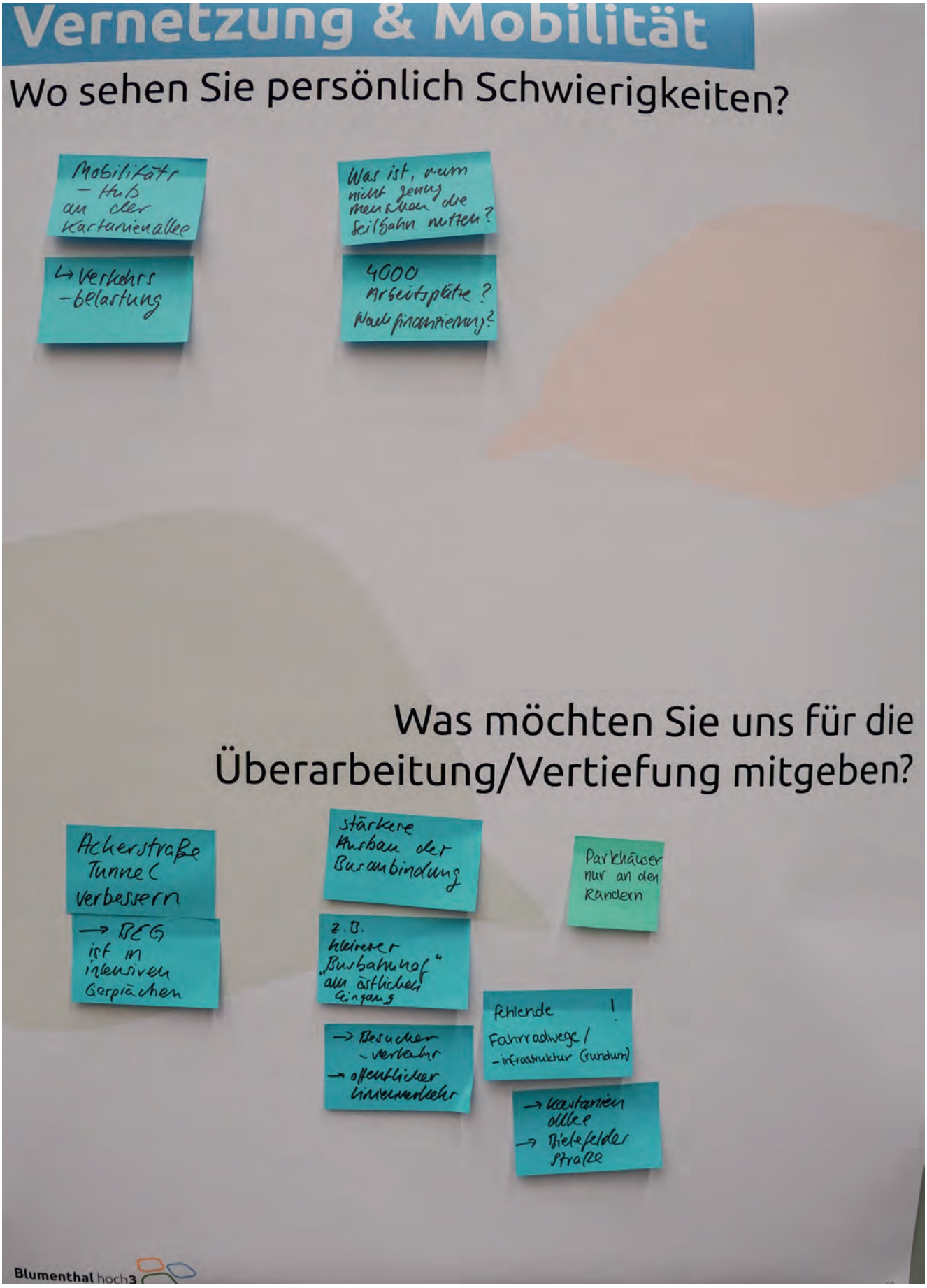
Wünsche
[…]s. Ergebnisse Tisch 2, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.

Sorgen
[…]s. Ergebnisse Tisch 2, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben

Was würde Ihnen helfen, sich auf den Wegen auch abends sicher zu fühlen?

s. Ergebnisse Tisch 2, da Tisch 1 und 2 dasselbe Poster benutzt haben.


Vernetzung & Mobilität
Was gefällt Ihnen an der Erschließung?
Trennung von Fuß-Radweg, Auto
Was ist Ihnen noch unklar geblieben?
Mehrwert für Wanne -Eichel ?
stärkere Vernetzung mit Stadt
Wie ist der Austausch mit der DB bezüglich Ausbau W.-E. Hbf ?
Verkehrs -erhebung ?
→ es wurden von Sweco Erhebungen durchgeführt
→ Lärm -gutachten
→ möglichst kurze Wege vom Bushalt
P+R am Hbf
→ kostenfrei
Ertüchtigung für Radler raus aus Wanne-Eichel
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.


Vernetzung & Mobilität
Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?
Mobilitäts-Hub an der Kartanienallee
↳ Verkehrs-belastung
Was ist, wenn nicht genug Menschen die Seilbahn nutzen?
4000 Arbeitsplätze? Nach finanzierung?
Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?
Ackerstraße Tunnel verbessern
→ BEG ist in intensiven Gesprächen
stärkere Ausbau der Busanbindung
z.B. weiterer „Busbahnhof" am östlichen Eingang
→ Besucher-verkehr
→ öffentlicher Innenverkehr
Parkhäuser nur an den Rändern
fehlende Fahrradwege / -infrastruktur (Grundum)
→ Kastanien Allee
→ Bielefelder Straße
Blumenthal hoch3

Vernetzung & Mobilität – Tisch 2

Was gefällt Ihnen an der Erschließung?

keine Beiträge

Was ist Ihnen noch unklar geblieben?

- „‚Vernetzung' werden in den umliegenden Straßen (Bielefelder Str./Brennerstraße, Kastanienallee usw.) auch die Mobilität mitgedacht → Fahrradwege zum Beispiel? Bisher gibt es dort keine → Sicherheitsaspekt"

Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?

keine Beiträge

Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?

- „Tretrollerstellplätze"
- „Fahrradstellplätze"
- „E-Tretroller-Sharing"
- „weniger Autos!!"
- „Busbahnhof als Reserve vorsehen"
- „Bike-Sharing"

Thematische Fragen – Tisch 2

Welche Wege und Verbindungen in das und durch das Quartier sind für Sie besonders wichtig?

- „Seilbahnanbindung"
- „bessere Fahrradanbindung über Landgrafenstr."

Welche Mobilitätsangebote neben der Seilbahn wären Ihnen wichtig? z. B. Carsharing, Leihräder, E-Scooter oder sichere Fahrradabstellplätze

- „Fahrradparkplätze auch für teure E-Bikes (Videoüberwachung)"
- „sichere Fahrradabstellmöglichkeiten auch im öffentlichen Raum und nicht nur in Firmengebäuden"
- „Parkleitsystem"
- „Busverbindung ins Gebiet aus Bochum etc."

Das Quartier soll autoarm sein; der Autoverkehr wird gebündelt, damit es zu weniger Verkehr auf der Fläche kommt. Welche Wünsche und Sorgen haben Sie dabei?

Wünsche

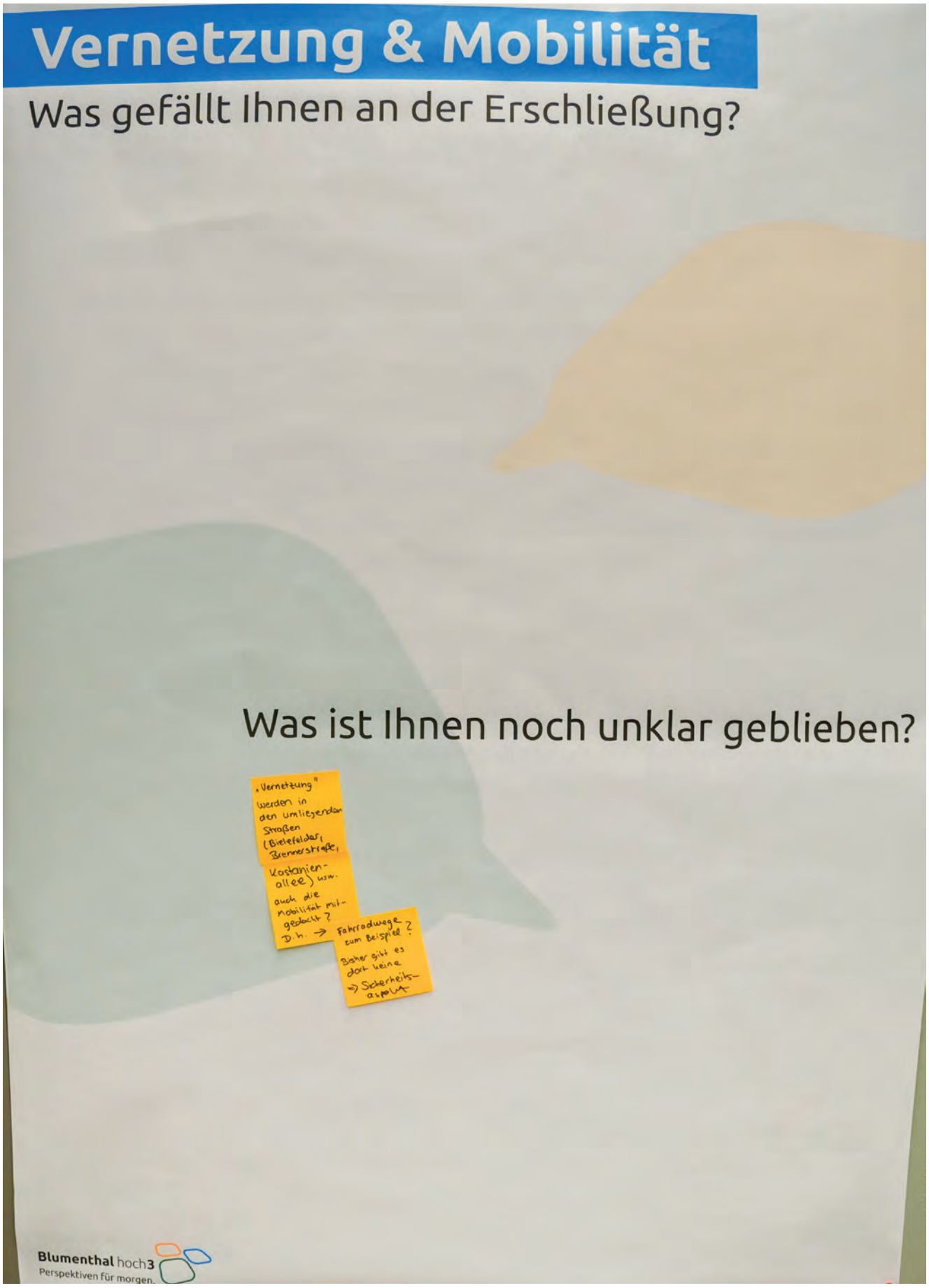
- „genügend Ausleuchtung (bei Dunkelheit)"
- „Videoüberwachung der Seilbahnstation"
- „Kastanienallee Tempolimit 30"
- „Kastanienallee Tempo 30"
- „Verkehrsberuhigung"
- „Bänke"
- „Überwege für Fußgänger"

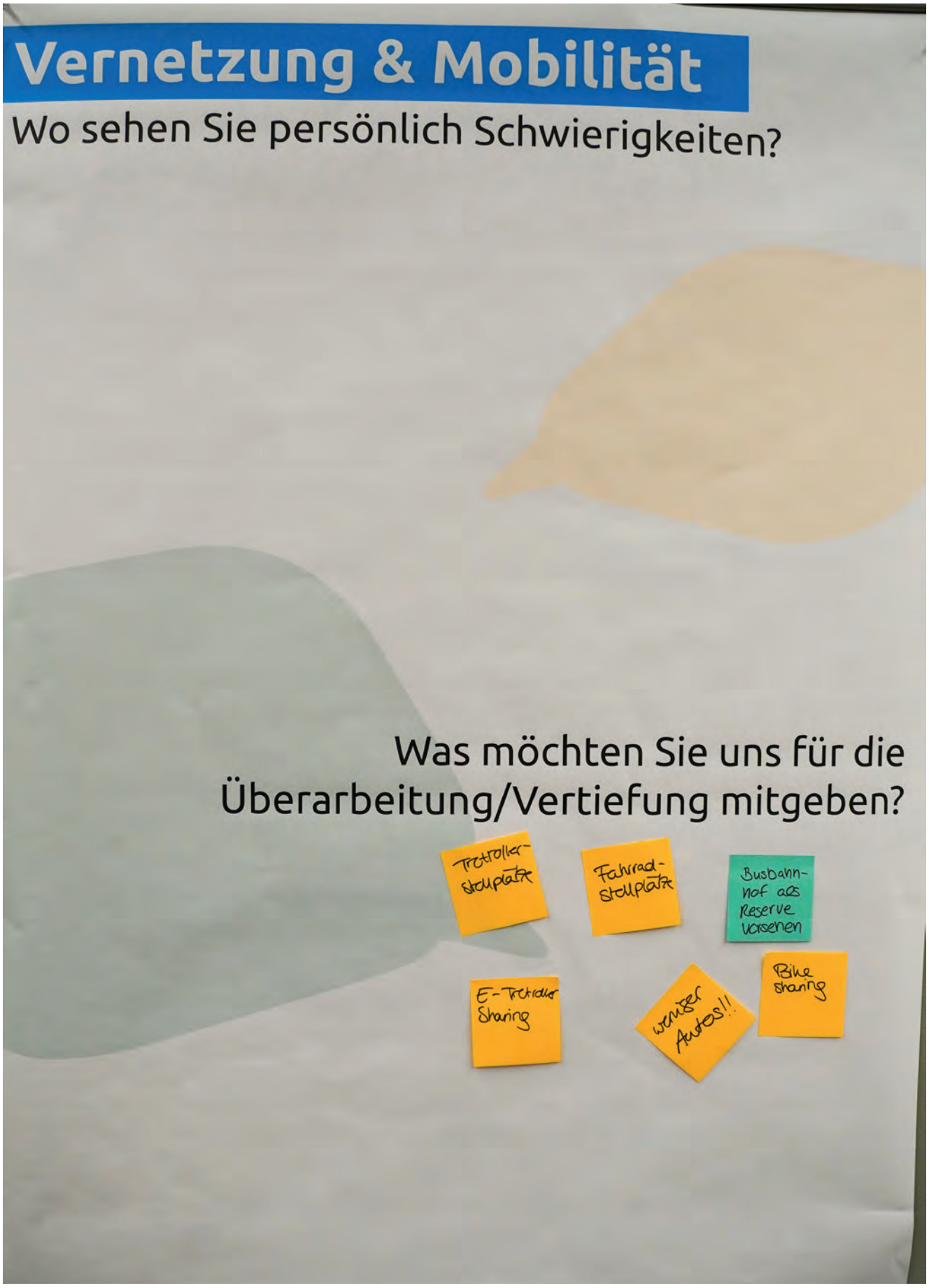
Sorgen

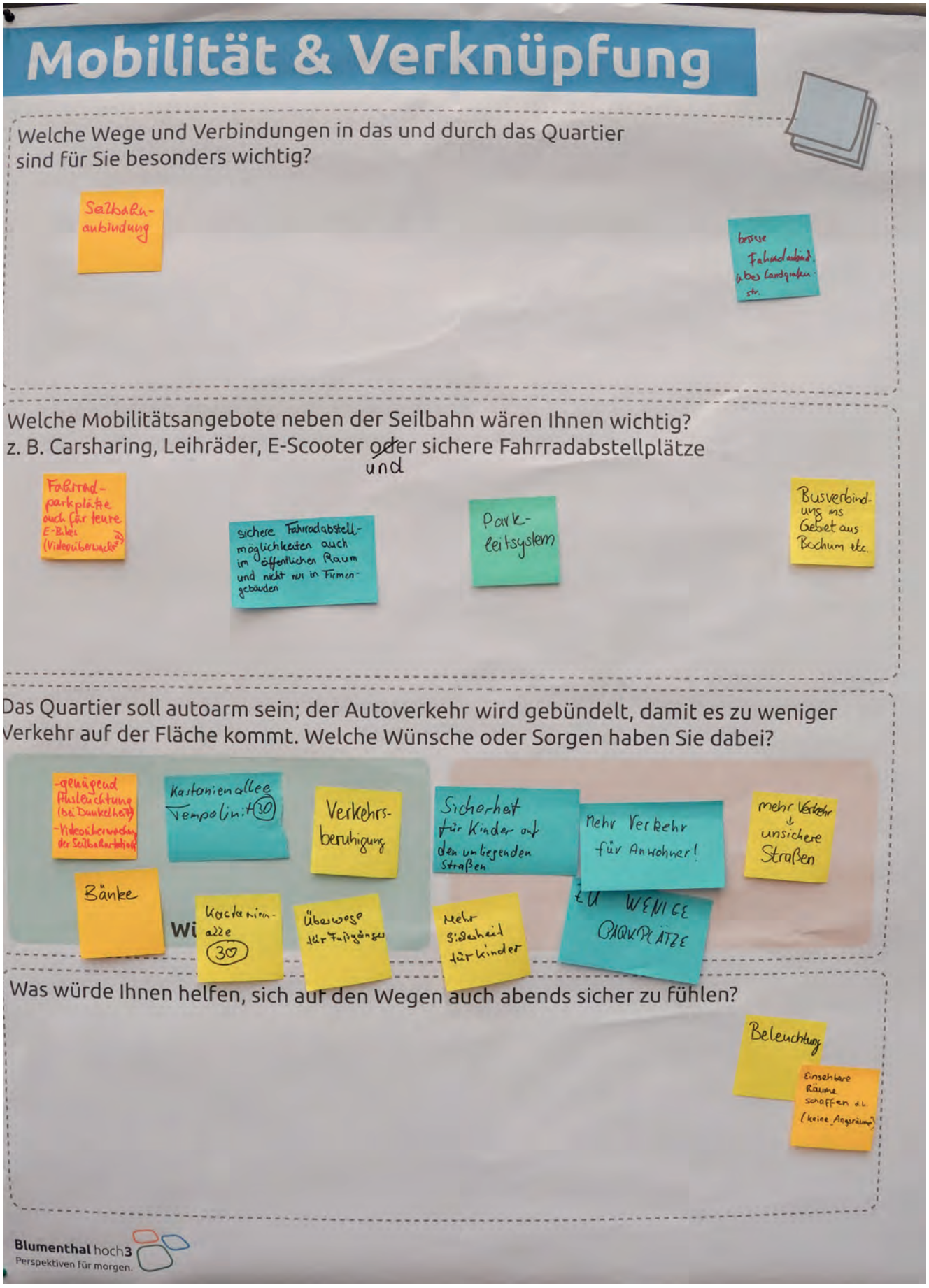
- „Sicherheit für Kinder auf den umliegenden Straßen"
- „mehr Sicherheit für Kinder"
- „Mehr Verkehr für Anwohner!"
- „mehr Verkehr → unsichere Straßen"
- „zu wenig Parkplätze"

Was würde Ihnen helfen, sich auf den Wegen auch abends sicher zu fühlen?

- „Beleuchtung"
- „einsehbare Räume schaffen d. h. (keine ‚Angsträume')"

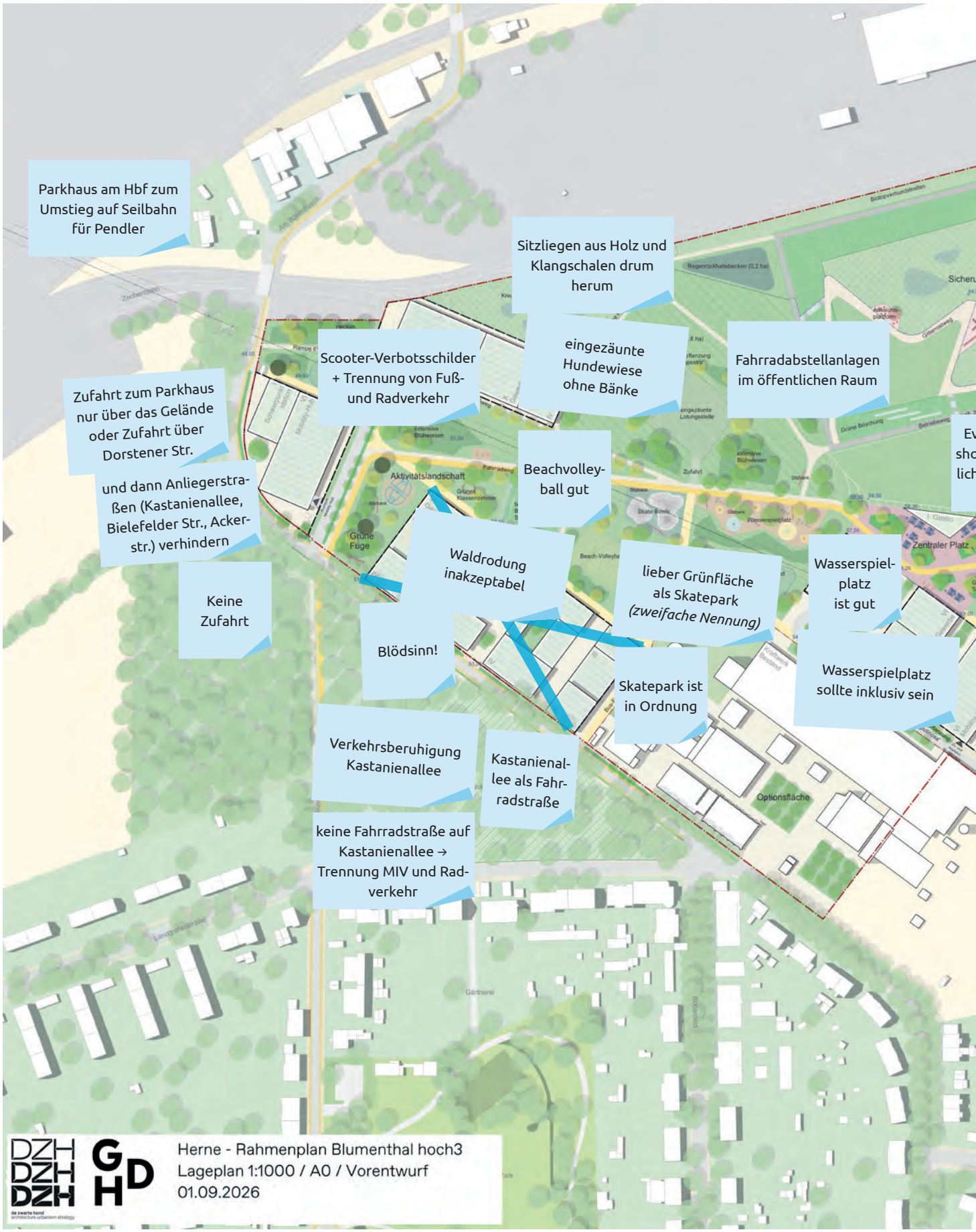

Vernetzung & Mobilität
Was gefällt Ihnen an der Erschließung?
Was ist Ihnen noch unklar geblieben?
„Vernetzung" werden in den umliegenden Straßen (Bielefelder, Brennerstraße, Kostanien-allee) usw. auch die Mobilität mit-gedacht? D.h. →
Fahrradwege zum Beispiel? Bisher gibt es dort keine → Sicherheits-aspekt
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.


Vernetzung & Mobilität
Wo sehen Sie persönlich Schwierigkeiten?
Was möchten Sie uns für die Überarbeitung/Vertiefung mitgeben?
Trotroller-stellplätze
Fahrrad-stellplätze
Busbahnhof als Reserve vorsehen
E-Trotroller Sharing
weniger Autos!!
Bike sharing


Mobilität & Verknüpfung
Welche Wege und Verbindungen in das und durch das Quartier sind für Sie besonders wichtig?
Seilbahn-anbindung
bessere Fahrradanbind. übers Landgrafen-str.
Welche Mobilitätsangebote neben der Seilbahn wären Ihnen wichtig?
z. B. Carsharing, Leihräder, E-Scooter und sichere Fahrradabstellplätze
Fahrrad-parkplätze auch für teure E-Bikes (Videoüberwacht)
sichere Fahrradabstell-möglichkeiten auch im öffentlichen Raum und nicht nur in Firmen-gebäuden
Park-leitsystem
Busverbind-ung ins Gebiet aus Bochum etc.
Das Quartier soll autoarm sein; der Autoverkehr wird gebündelt, damit es zu weniger Verkehr auf der Fläche kommt. Welche Wünsche oder Sorgen haben Sie dabei?
-genügend Ausleuchtung (bei Dunkelheit)
-Videoüberwachung der Seilbahnbereiche
Kastanienallee Tempolimit 30
Verkehrs-beruhigung
Sicherheit für Kinder auf den umliegenden Straßen
Mehr Verkehr für Anwohner!
mehr Verkehr ↓ unsichere Straßen
Bänke
Kastanien-allee 30
Überwege für Fußgänger
Mehr Sicherheit für Kinder
WENIGE PARKPLÄTZE
Was würde Ihnen helfen, sich auf den Wegen auch abends sicher zu fühlen?
Beleuchtung
Einsehbare Räume schaffen d.h. (keine Angsträume)
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.

Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.
Optionsfläche
Ernst artenreicher Wald

Bodenkarte


Parkhaus am Hbf zum Umstieg auf Seilbahn für Pendler
Sitzliegen aus Holz und Klangschalen drum herum
Scooter-Verbotsschilder + Trennung von Fuß- und Radverkehr
eingezäunte Hundewiese ohne Bänke
Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum
Zufahrt zum Parkhaus nur über das Gelände oder Zufahrt über Dorstener Str.
und dann Anliegerstraßen (Kastanienallee, Bielefelder Str., Ackerstr.) verhindern
Beachvolleyball gut
Waldrodung inakzeptabel
lieber Grünfläche als Skatepark (zweifache Nennung)
Wasserspielplatz ist gut
Keine Zufahrt
Blödsinn!
Skatepark ist in Ordnung
Wasserspielplatz sollte inklusiv sein
Verkehrsberuhigung Kastanienallee
Kastanienallee als Fahrradstraße
keine Fahrradstraße auf Kastanienallee → Trennung MIV und Radverkehr
Herne - Rahmenplan Blumenthal hoch3
Lageplan 1:1000 / A0 / Vorentwurf
01.09.2026

Waldrodung inakzeptabel
Blödsinn!
Rückstau an Dorstener Str. beachten
vent-Café mit Work-
op- und Seminarmög-
nkeiten und Themen-
abende
Verkehrslenkung hauptsächlich über Haupterschließung Bielefelder Str.
Ort, wo man zur Ruhe kommen kann z. B. Kneipp-Becken
an zentraler Stelle und nicht in der Nähe von Spiel angeboten
Anwohnerparken in umliegenden Straßen
Erhalt artenreicher Wald
Grüne Fuge
Grüne Fuge
Fahrradweg
Fußweg
Fahrspur, Asphalt
Grenze Kreuzkrötenhabitat
Rampe 6%
Kreuzkrötenhabitat gesamt 3ha
Kreuzkrötenhabitat gesamt 3ha
Senken mit Lehm abgedichtet
Mobility-Hub
Waldweg
Fitness-Station
Fuß- und Fahrradweg
Sennestraße
Löhner Straße
Weg
Weg

Abschrift der Beiträge auf der Bodenkarte

(von West nach Ost)

- „Parkhaus am Hbf zum Umstieg auf Seilbahn für Pendler“
- „Zufahrt zum Parkhaus nur über das Gelände oder Zufahrt über Dorstener Str. und dann Anliegerstraßen (Kastanienallee, Bielefelder Str., Ackerstr.) verhindern“
- „Keine Zufahrt“
- „Scooter-Verbotsschilder + Trennung von Fuß- und Radverkehr“
- „Waldrohdung inakzeptabel“ *(westl. Scholle durchgestrichen)*
- „Blödsinn!“ *(Kommentar zu s. o.)*
- „Verkehrsberuhigung Kastanienallee“
- „Kastanienallee als Fahrradstraße“
- „keine Fahrradstraße auf Kastanienallee → Trennung MIV und Radverkehr“
- „Beachvolleyball gut“
- „Mülleimer, Hundekotbeutel, Bänke“
- „Skatepark ist in Ordnung“
- „lieber Grünfläche als Skatepark“ *(zweifache Nennung)*
- „eingezäunte Hundewiese ohne Bänke“
- „Sitzliegen aus Holz und Klangschalen drum herum“
- „Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum“
- „Event-Café mit Workshop- und Seminarmöglichkeiten und Themenabende“
- „Wasserspielplatz ist gut“
- „Wasserspielplatz sollte inklusiv sein“
- „Ort, wo man zur Ruhe kommen kann z. B. Kneipp-Becken an zentraler Stelle und nicht in der Nähe von Spielangeboten“
- „Verkehrslenkung hauptsächlich über Haupterschließung Bielefelder Straße“
- „Anwohnerparken in umliegenden Straßen“
- „Rückstau an Dorstener Str. beachten“
- „Waldrohdung inakzeptabel“ *(nördl. Scholle durchgestrichen)*
- „Blödsinn!“ *(Kommentar zu s. o.)*

Feedback

Wie haben Sie die Folgeveranstaltung heute erlebt?
mit Klebepunkten

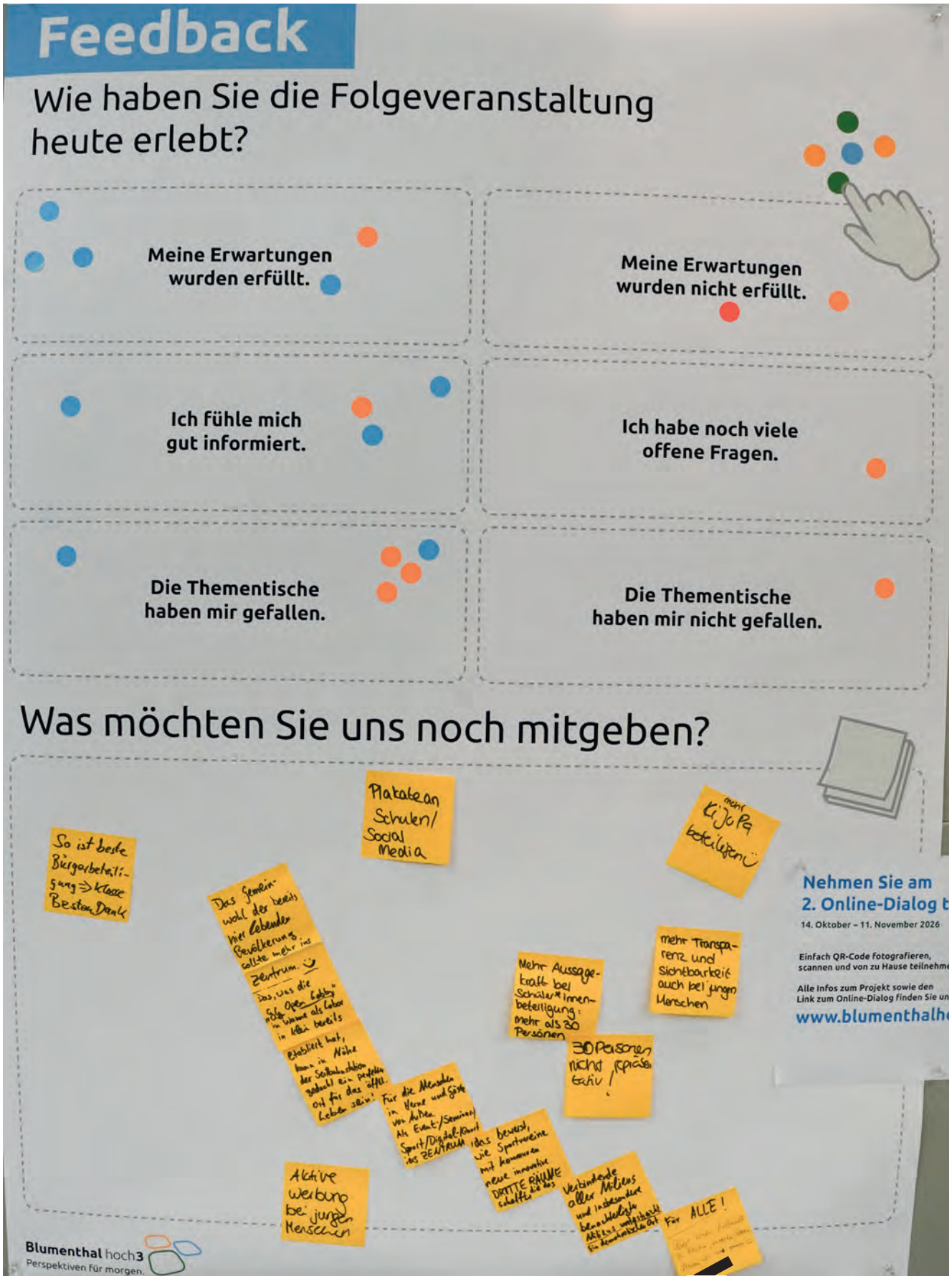
Meine Erwartungen wurden erfüllt: 5
Meine Erwartungen wurden nicht erfüllt: 2

Ich fühle mich gut informiert: 4
Ich habe noch viele offene Fragen: 1

Die Thementische haben mir gefallen: 5
Die Thementische haben mir nicht gefallen: 1

Was möchten Sie uns noch mitgeben?

- „So ist beste Bürgerbeteiligung → klasse Besten Dank“
- „Plakate an Schulen / Social Media“
- „mehr KiJuPa beteiligen :)“
- „Mehr Aussagekraft bei Schüler*innenbeteiligung: mehr als 30 Personen, 30 Personen nicht repräsentativ!“
- „mehr Transparenz und Sichtbarkeit auch bei jungen Menschen“
- „Aktive Werbung bei jungen Menschen“
- „Das Gemeinwohl der bereits hier lebenden Bevölkerung sollte mehr ins Zentrum. :) Das, was die ‚GG Open Lobby‘ in Wanne als Labor in klein bereits etabliert hat, kann in Nähe der Seilbahnstation gedacht ein perfekter Ort für das öfftl. Leben sein! Für die Menschen in Herne und Gäste von Außen. Als Event-/Seminar-/Sport/Digitale/ Quartiers-Zentrum. Das beweist, wie Sportvereine mit Kommunen neue innovative dritte Räume schafft, die das verbindende aller Milieus und insbesondere benachteiligte Milieus unterstreicht. Ein demokratischer Ort für ALLE!“
  Hinweis: Die angegebenen Kontaktdaten des Ansprechpartners, der einen Austausch hierzu anbietet, werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.
- „Farben in Beamer-Präsentation (pastell) schlecht zu erkennen“
  Hinweis: Dieser Kommentar wurde am Tisch 1 „Freiraumplanung“ abgegeben, ist aber ein allgemeines Feedback und wird daher hier aufgeführt.


Feedback
Wie haben Sie die Folgeveranstaltung heute erlebt?
Meine Erwartungen wurden erfüllt.
Meine Erwartungen wurden nicht erfüllt.
Ich fühle mich gut informiert.
Ich habe noch viele offene Fragen.
Die Thementische haben mir gefallen.
Die Thementische haben mir nicht gefallen.
Was möchten Sie uns noch mitgeben?
So ist beste Bürgerbeteiligung ⇒ klasse Besten Dank
Plakate an Schulen/ Social Media
mehr Kinder Jugendliche beteiligen
Das gesamte wohl des bereits hier Lebenden Bevölkerung sollte mehr ins Zentrum.
Mehr Aussagekraft bei Schüler*innenbeteiligung: mehr als 30 Personen
mehr Transparenz und Sichtbarkeit auch bei jungen Menschen
30 Personen nicht spaßig
Für die Menschen in Vierne und Gäste von außen Als Event/Seminar/ Sport/Digital-Raum das ZENTRUM
Aktive Werbung bei jungen Menschen
Nehmen Sie am 2. Online-Dialog t
14. Oktober – 11. November 2026
Einfach QR-Code fotografieren, scannen und von zu Hause teilnehm
Alle Infos zum Projekt sowie den Link zum Online-Dialog finden Sie un
www.blumenthalh
Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.

Herausgeber
Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft
Herne mbH & Co. KG (BEG)
Langekampstraße 36
44652 Herne
Deutschland

E-Mail: info@herne-beg.de

Vertretungsberechtigt
Ronald Graf, Geschäftsführer BEG
Achim Wixforth, Geschäftsführer BEG

Redaktion, Gestaltung, Layout und Satz der Dokumentation
ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 8
40210 Düsseldorf

E-Mail: mail@isr-planung.de
Website: isr-planung.de

Abbildungen und Grafiken
ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH bzw. Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne GmbH, sofern nicht anders angegeben.

Stand: Oktober 2026

Ein Projekt der
Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft
Herne mbH & Co. KG

Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.

BEG Herne

Stadt Herne

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

5-StandorteProgramm

www.blumenthalhoch3.de

Blumenthal hoch3
Perspektiven für morgen.